



PUBLIC (ÖFFENTLICH)

Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software von SAP BusinessObjects

Dokumentversion: 4.3 Support Package 4 – 2023-12-07

Einsteigerhandbuch für die Integrationsoption für Microsoft SharePoint

Inhalt

1	Dokumentverlauf.	4
2	Zielgruppe dieser Informationen.	5
3	Erste Schritte.	6
3.1	Überblick über die Integrationsoption für SharePoint.	6
3.2	Objektorganisation im Repository der BI-Plattform.	6
3.3	Ausführbare Aufgaben für BI-Inhalt.	8
3.4	Anmeldung an der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software.	10
3.5	Abmelden von der BI-Plattform.	11
4	Erstellen und Ändern von SharePoint-Websites.	12
4.1	SAP-BusinessObjects-Webparts.	12
	IOMS – Inhalts-Explorer.	13
	IOMS – Suchergebnisse anzeigen.	17
	Hinzufügen von Webparts zu SharePoint-Websites.	18
4.2	SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage.	18
4.3	Klickpfade auf SharePoint-Websites.	21
	Klickpfade für SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlagen.	21
	Klickpfade des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer".	23
	Globale Klickpfade (SharePoint 2016, SharePoint 2013 oder SharePoint 2010).	25
5	Festlegen der Websiteeinstellungen.	26
5.1	Festlegen der allgemeinen Standorteinstellungen.	26
5.2	Festlegen von Einstellungen für Web-Intelligence-Dokumente.	26
5.3	Ändern des Kennworts für die Website.	28
5.4	Bearbeiten der Eigenschaften für den Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer".	28
	Bearbeiten der Eigenschaft für den Startordner im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer".	29
5.5	Bearbeiten der Eigenschaften für den Webpart "IOMS – Suchergebnisse anzeigen".	29
6	Arbeiten mit Objekten.	30
6.1	Zugriff auf Objekte nach Typ.	31
6.2	Erstellen von Objekten.	31
	Erstellen eines Hyperlinks.	31
	Erstellen einer Veröffentlichung.	32
	Erstellen von Ordnern.	33
	Erstellen von Web-Intelligence-Dokumenten.	33
6.3	Bearbeiten der Eigenschaften für ein Objekt.	34

6.4	Erstellen eines Ordners oder einer Kategorie.	34
	Zuweisen von Objekten zu Kategorien.	35
6.5	Hinzufügen eines lokalen Dokuments zum BI-Plattform-Repository.	35
6.6	Sortieren von Objekten.	35
6.7	Kopieren eines Objekts.	36
6.8	Verschieben von Objekten.	36
6.9	Löschen eines Objekts.	37
6.10	Erstellen einer Verknüpfung zu einem Objekt.	37
6.11	Dokumente mit OpenDocument-Verknüpfungen öffnen.	38
7	Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten.	39
7.1	Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objekts.	39
7.2	Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objektpakets.	40
7.3	Veröffentlichungsoptionen.	40
	Formatierungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte.	42
7.4	Veröffentlichungsziele.	48
	Zieloptionen.	56
7.5	Zeitsteuerungsoptionen für Veröffentlichungen.	63
	Zeitsteuerungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte.	66
	Zeitsteuerungsoptionen für Web-Intelligence-Dokumente.	72
	Zeitsteuerungsoptionen für Programme.	76
	Zeitsteuerungsoptionen für Objektpakete.	80
8	Arbeiten mit Instanzen.	85
8.1	Anhalten und Fortsetzen von Instanzen.	85
8.2	Erneutes zeitgesteuertes Verarbeiten von Instanzen.	85
8.3	Ersetzen einer Instanz.	86
8.4	Letzte Instanz eines Objekts anzeigen.	86
8.5	Löschen von Instanzen.	86
8.6	Verlauf von Instanzen anzeigen.	87
8.7	Senden von Objekten, Instanzen oder Verknüpfungen.	88
8.8	Abrufen der Verknüpfung zu einem Objekt.	88
8.9	Anheften von Berichten.	89
	Anheften von Berichten über die Viewer-Eigenschaften.	89
	Anheften von Berichten über die Viewer-Symboleiste.	89

1 Dokumentverlauf

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3	Juni 2020	<p>Für die Integrationsoption für Microsoft SharePoint werden bestimmte inhaltliche Webparts nicht mehr empfohlen. Die veralteten Viewer sind:</p> <p>IOMS – Analytische Berichtsanzeige</p> <p>IOMS – Crystal Reports Viewer</p> <p>IOMS – Xcelsius-Viewer</p>

2 Zielgruppe dieser Informationen

Dieses Handbuch ist für Geschäftsbenutzer ausgelegt, die integrierte Webparts in der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software verwenden, um mit Objekten zu arbeiten.

Vor der Verwendung der Integrationsoption für SharePoint sollten Geschäftsbenutzer mit Microsoft SharePoint 2016, SharePoint 2013 oder SharePoint 2010 und mit den folgenden Anwendungen vertraut sein:

- SharePoint Foundation 2010 mit SharePoint Server 2010, Windows SharePoint Services (WSS) 3.0 mit Microsoft Office SharePoint Server (MOSS) 2007 oder WSS 2.0 mit SharePoint Portal Server 2003
- SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI)

3 Erste Schritte

3.1 Überblick über die Integrationsoption für SharePoint

Die Integrationsoption für SharePoint-Software ermöglicht die Interaktion zwischen Lösungen von SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI) und der SharePoint-Software. Die Integrationsoption steht als kostenloser Download zur Verfügung.

Die Administratoren implementieren die Integrationsoption für SharePoint auf einer Website und erstellen dann mithilfe der Teamwebsite-Vorlage eine dedizierte Website für den Zugriff auf BI-Inhalte.

Die Integrationsoption für SharePoint stellt eine Galerie von Webparts für SAP BusinessObjects bereit, die die Benutzer mit Administratorrechten zum Konfigurieren von SharePoint-Websites verwenden können. Auf diese Weise kann auf jeder SharePoint-Website die Möglichkeit integriert werden, auf BI-Inhaltsobjekte zuzugreifen oder diese zu verwalten, darunter Crystal Reports, Web-Intelligence-Dokumente, Veröffentlichungen, Xcelsius-Berichte, Advanced-Analysis-Dokumente, PDF-Dateien, Microsoft-Excel-Arbeitsblätter, Microsoft-Word-Dateien, Programmdateien, Objektpakete und andere Berichte.

Wenn eine vorhandene Site mit den veralteten Webparts verfügbar ist, wird folgendes Verhalten erwartet:

1. Die veralteten Webparts werden in der Webparts-Galerie einer vorhandenen Site (der vor dem Upgrade von BI 4.2 auf BI 4.3 erstellte Site) aufgelistet. Wenn Sie die veralteten Webparts auf der Site verwenden, werden Fehler/Ausnahmen angezeigt.
2. Wenn eine vorhandene Site veraltete Webparts aufweist, funktionieren die Webparts nach einem Upgrade nicht, und es werden Fehler hervorgerufen, wenn die Site zum Anzeigen geöffnet wird.

Es wird empfohlen, nach einem Upgrade von BI 4.2 auf BI 4.3 eine neue Site zu erstellen.

ⓘ Hinweis

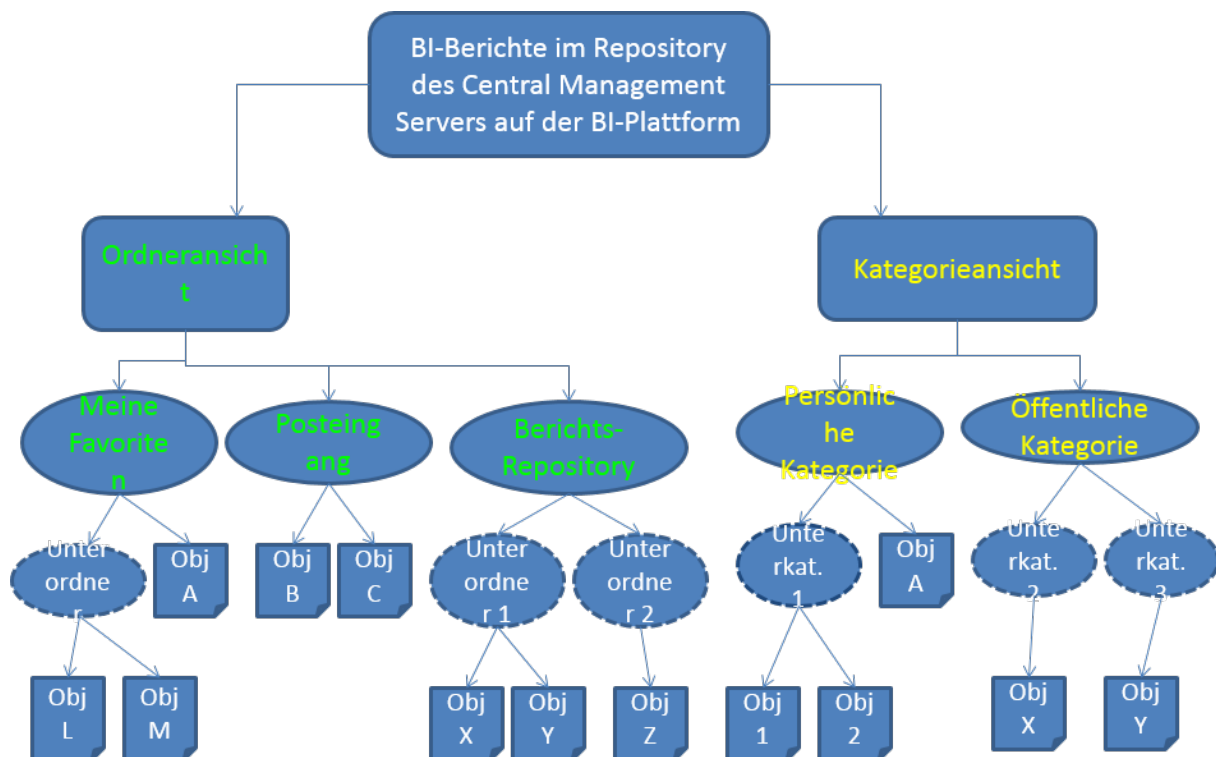
Sie können nun auf jeden beliebigen Bericht im Dokumentenviewer von IOMS (Integration of Microsoft Sharepoint) zugreifen.

Für die Integrationsoption für Microsoft SharePoint werden bestimmte inhaltspezifische Webparts nicht mehr empfohlen. Die veralteten Viewer sind:

- IOMS – Analytische Berichtsanzeige
- IOMS – Crystal-Reports-Berichtsviewer
- IOMS – Xcelsius-Viewer

3.2 Objektorganisation im Repository der BI-Plattform

In der folgenden Abbildung ist zu sehen, wie Objekte im Repository der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) organisiert sind:



Der Ordner **Alle** ist der Root-Ordner, der den gesamten Inhalt des BI-Plattform-Repositorys enthält. Er verfügt über zwei Ansichten, die (standardmäßige) Ordneransicht und die Kategorieansicht. Dateien werden nur in einer Ansicht angezeigt (d. h. die Dateien in der einen Ansicht werden nicht in der anderen Ansicht angezeigt).

In der Abbildung befinden sich beispielsweise Obj X und Obj Y aus dem Ordner **Berichts-Repository** in der Ordneransicht, allerdings sind Unterkategorien des Ordners **Öffentliche Kategorie** diesen zugeordnet. Aus diesem Grund erscheinen Obj X und Obj Y in beiden Ansichten. Obj Z aus dem Ordner **Berichts-Repository** ist keine Kategorie zugewiesen und erscheint daher nicht in der Kategorieansicht.

Ordneransicht (Standard)

Ordner	Beschreibung
Meine Favoriten	Zeigt eine personalisierte Liste von Objekten an
Posteingang	Zeigt Objekte an, die von anderen BI-Benutzern an Sie gesendet wurden, Objekte, die Sie an andere Benutzer gesendet haben sowie freigegebene Objekte. Der Ordner Posteingang enthält keine Kategorien oder Unterordner.
Berichts-Repository	Enthält alle Objekte im BI-Plattform-Repository, auf die Sie zugreifen können. Sie können Objekte nur zu Unterordnern des Ordners Berichts-Repository hinzufügen.

Kategorie	Beschreibung
<i>Persönlich</i>	Wird für Objekte mit persönlichen oder vertraulichen Informationen verwendet. Nachdem Sie einen Bericht der Kategorie <i>Persönlich</i> bzw. einer Unterkategorie davon zuweisen haben, ist der Bericht in der Kategorieansicht unter <i>Persönlich</i> verfügbar.
<i>Öffentlich</i>	Wird für Objekte mit Informationen verwendet, die allen Unternehmensbenutzern zur Verfügung stehen. Sie können Objekte nur zu Unterkategorien der Kategorie <i>Öffentlich</i> hinzufügen. Nachdem Sie einen Bericht einer Unterkategorie von <i>Öffentlich</i> zugewiesen haben, ist der Bericht in der Kategorieansicht unter <i>Öffentlich</i> verfügbar.

3.3 Ausführbare Aufgaben für BI-Inhalt

Aufgabe	Beschreibung
In Dokumenten navigieren	<p>Das Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" ermöglicht die Navigation durch Ordner und den Zugriff auf Berichte der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) im Repository des Central Management Servers (CMS).</p> <p>Falls die Systemadministration die Website mit der SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage erstellt hat, wird das Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" im Ordner <i>Meine Favoriten</i> auf der Startseite, im BI-Posteingang und auf der Seite "Berichts-Repository" der Website angezeigt.</p>

Aufgabe	Beschreibung
Dokumente anzeigen	<p>Doppelklicken Sie auf einen Dokumenttitel, um das Dokument anzuzeigen. Das ausgewählte Dokument wird von der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software im entsprechenden Viewer-Webpart angezeigt. Sie können die folgenden Arten von Inhalt anzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Web-Intelligence-Dokumente • Crystal-Reports-Berichte • Xcelsius-Dokumente • Objektpakete • Dokumente aus Analysis, Edition für OLAP. (In früheren Versionen hieß das Produkt Advanced Analysis oder Voyager.) • Dokumente von Drittherstellern wie Microsoft Word, Microsoft Excel oder PDF.
Nach Dokumenten suchen	<p>Sie können nach Inhalten von Objekten suchen, die von der BI-Plattform verwaltet werden und sich im Repository von SharePoint oder der BI-Plattform befinden. Zu den Suchergebnissen gehören Dokumente, die den Suchkriterien entsprechen, aus beiden Repositories.</p> <p>Sie können in den Suchergebnissen einen Objekttyp auswählen und für das Objekt Aktionen ausführen, zum Beispiel anzeigen oder zeitgesteuert verarbeiten</p>
Objekte und Instanzen zeitgesteuert verarbeiten	<p>Durch die zeitgesteuerte Verarbeitung eines Objekts wird ein Bericht zum Objekt generiert, der die aktuellsten Informationen zur Anzeige, zum Druck und zur Verteilung enthält. Bei jeder Ausführung des Objekts wird eine Objektinstanz erstellt, die die Daten wiedergibt, die zum jeweiligen Zeitpunkt aus dem Universum abgerufen wurden. Sie können den Verlauf eines zeitgesteuerten Objekts anzeigen, um eine Liste aller vorhandenen Instanzen einzusehen.</p>
Einstellungen verwalten	<p>Über Einstellungen werden die folgenden Funktionen verwaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige von BI-Berichten • Anzeige von Objekten nach Typ • Anzeigesprache der Webseite • Formatkonventionen für Datum, Uhrzeit und Zahlen • Zeitzone der Webseite (Aktivitäten wie die zeitgesteuerte Verarbeitung hängen von der ausgewählten Zeitzone ab.)

Aufgabe	Beschreibung
Veröffentlichen	Durch die Veröffentlichung eines Berichts werden seine Instanzen Benutzern bereitgestellt. Dokumente lassen sich in mehreren Formaten und für mehrere Ziele veröffentlichen, und Sie können Dokumente mit benutzerdefinierten Verarbeitungserweiterungen, dynamischen Empfängern und Versandregeln für bestimmte Empfänger anpassen. Beispielsweise kann eine Veröffentlichung so zeitgesteuert verarbeitet werden, dass sie in angegebenen Intervallen ausgeführt und an mehrere Ziele gesendet wird, darunter an BI-Posteingänge und E-Mail-Adressen von Empfängern.
Informationen freigeben	Sie können Berichte an andere BI-Plattform-Benutzer freigeben, indem Sie diese per E-Mail oder eine Dokumentverknüpfung an einen FTP-Server, einen BI-Posteingang oder Dateispeicherort senden.
Mit anderen Geschäftsbenutzern zusammenarbeiten	Sie können Kommentare zu Berichten oder Objekten in einer Notiz bereitstellen, die mit dem Objekt verknüpft ist. Andere BI-Plattform-Benutzer haben dann die Möglichkeit, die Kommentare anzuzeigen und darauf zu reagieren.

3.4 Anmeldung an der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software

Um Zugriff auf BI-Inhalte im Repository des Central Management Servers (CMS) in der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) zu erhalten, müssen Sie sich an der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software anmelden.

Führen Sie vor der Anmeldung an der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software folgende Schritte aus:

- Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Browser auf dem Rechner installiert ist (entweder Microsoft Internet Explorer Version 7, 8 oder 9 oder Mozilla Firefox Version 3.5 oder 4.0).
 - Fügen Sie die URL der SAP-BusinessObjects-Website den vertrauenswürdigen Websites in Microsoft Internet Explorer hinzu (► [Extras](#) ► [Internetoptionen](#) ► [Registerkarte Sicherheit](#) ►).
1. Geben Sie in einem Webbrowser die URL für die Website der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software ein, die von der Systemadministration erstellt wurde.

Wenden Sie sich an die Systemadministration, falls Sie die URL nicht kennen.

Wenn die Systemadministration die Einzelanmeldung (SSO) für die Implementierung konfiguriert hat, werden Sie automatisch angemeldet, und die Startseite der SAP-BusinessObjects-Website wird statt des Anmeldedialogfelds angezeigt.
 2. Geben Sie im Dialogfeld [SAP-BusinessObjects-Anmeldung](#) im Feld [System](#) die IP-Adresse und den Port des auf der BI-Plattform laufenden CMS ein.

Falls die Systemadministration den CMS-Namen in der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software konfiguriert hat, wird dieser standardmäßig im Feld [System](#) angezeigt. Bei Bedarf können Sie eine andere IP-Adresse und einen anderen Port eingeben.

Geben Sie zum Beispiel **10.193.4.165:6400** ein.

3. Geben Sie in die Felder [Benutzername](#) und [Kennwort](#) Ihre Anmeldedaten ein.
4. Wählen Sie aus der Liste [Authentifizierung](#) den Authentifizierungstyp aus, den die Systemadministration für die Website konfiguriert hat:

Option	Beschreibung
Enterprise	(Standard) Für die Enterprise-Authentifizierung sind ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich, die von der BI-Plattform erkannt werden.
LDAP	Für die LDAP-Authentifizierung sind ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich, die vom LDAP-Verzeichnisserver erkannt werden. Dieser Authentifizierungstyp steht nur zur Verfügung, wenn die Systemadministration ihn konfiguriert hat.
Windows AD	Für die Windows-AD-Authentifizierung sind ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich, die von Windows AD erkannt werden. Dieser Authentifizierungstyp steht nur zur Verfügung, wenn die Systemadministration ihn konfiguriert hat.

Das Feld [Authentifizierung](#) steht nur zur Verfügung, wenn die Systemadministration die Software für die Authentifizierung konfiguriert hat.

5. Klicken Sie auf [Anmelden](#).

Die Startseite der SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage wird mit den eingebetteten Webparts angezeigt.

3.5 Abmelden von der BI-Plattform

Wenn Sie mit der Arbeit am Inhalt der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) fertig sind, müssen Sie sich zur Beendigung der Sitzung von der BI-Plattform abmelden.

Klicken Sie auf [<IhrAnmeldename>](#), und wählen Sie [Mein SAP-BusinessObjects - Abmeldung](#).

Die Verbindung mit dem Central Management Server (CMS) der BI-Plattform wird getrennt.

4 Erstellen und Ändern von SharePoint-Websites

4.1 SAP-BusinessObjects-Webparts

Ein Webpart ist eine modulare Informationseinheit, die die Anzeige von Inhalt auf einer Webseite ermöglicht. Mithilfe von Webparts wird der Inhalt, die Darstellung und das Verhalten von Webseiten auf SharePoint-Websites angepasst.

Die Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software umfasst neben SharePoint-Webparts neun SAP-BusinessObjects-Webparts. SAP-BusinessObjects-Webparts können für eine SharePoint-Website konfiguriert werden, und SharePoint-Webparts lassen sich für die SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage konfigurieren.

Benutzer mit Administratorrechten können Webparts zu Seiten von SharePoint-Websites hinzufügen. Sie können beispielsweise Webparts zu einer Websites hinzufügen, um die folgenden Aktionen zu aktivieren:

- Einstellen von Eigenschaften
- Speichern und Verfolgen von Dokumenten
- Anzeigen von Inhalt aus mehreren Quellen
- Anzeigen von Geschäftsdaten
- Freigeben von Geschäftsberichten
- Anzeigen von Informationen in vorhandenen Listen und Bibliotheken auf einer SharePoint-Website

Sie müssen die folgenden Webparts zu einer SharePoint-Website hinzufügen, um Objekte aus Business Intelligence (BI) abrufen, anzeigen, organisieren und bearbeiten zu können:

Webpart	Beschreibung
IOMS – Werbung	Zeigt Produktwerbung mit einem Banner mit dem Firmenlogo, Text und Hyperlinks an.
(Erforderlich) IOMS – Inhalts-Explorer	<p>Ermöglicht das Durchsuchen von Dokumenten, die Navigation durch Ordner und Kategorien und den Zugriff auf Inhalt auf dem Central Management Server (CMS) in der BI-Plattform.</p> <p>Falls eine Website mit der SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage erstellt wurde, wird dieses Webpart als <i>Meine Favoriten</i> auf der Startseite, als <i>Posteingang</i> auf der Seite "Posteingang" und als <i>Berichts-Repository</i> auf der Seite "Berichts-Repository" der Website dargestellt.</p>

Webpart	Beschreibung
IOMS – Zuletzt angezeigt	Zeigt die fünf Dokumente an, die zuletzt auf der SAP-BusinessObjects-Website angezeigt wurden. Klicken Sie auf ein Dokument, um es im Standard-Viewer für den Dokumenttyp zu öffnen.
IOMS – Zuletzt ausgeführte Suchanfragen	Zeigt die fünf Suchvorgänge an, die zuletzt auf der SAP-BusinessObjects-Website ausgeführt wurden. Klicken Sie auf einen Suchvorgang, um die zugehörigen Ergebnisse im Webpart "IOMS – Suchergebnisse anzeigen" anzuzeigen.
IOMS – Suchergebnisse anzeigen	Zeigt Suchergebnisse der Suche der SAP-BusinessObjects-Website an, bei der nach Dokumenten und Berichten im Repository des Central Management Servers (CMS) der BI-Plattform gesucht wird.
IOMS – Dokumentenviewer	<p>Ermöglicht die Anzeige von Dokumenten von Drittherstellern wie Word, Excel, PDF usw. auf einer SharePoint-Website. Wenn Sie beispielsweise eine PDF-Datei aufrufen, wird Adobe Acrobat Reader im Webpart "IOMS – Dokumentenviewer" geöffnet.</p> <p>Falls die Systemadministration dieses Webpart als primären Viewer für die Website konfiguriert hat, werden standardmäßig alle Dokumente von Drittherstellern in diesem Webpart geöffnet. Ist dieses Webpart nicht als primärer Viewer konfiguriert, werden Dokumente von Drittherstellern in einem neuen Browserfenster geöffnet.</p>

4.1.1 IOMS – Inhalts-Explorer

Das Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" umfasst die folgenden Komponenten:

- Listenbereich, in dem Objekte aus der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) angezeigt werden
- Symbolleiste – oder Menü *SAP BusinessObjects* (für SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010)

Listenbereich

Eigenschaften für Objekte im BI-Plattform-Repository werden in Spalten im Listenbereich angezeigt. Die Spalten werden automatisch durch die SAP-BusinessObjects-Webstedefinitionsvorlage eingefügt. Sie können eine Spalte jedoch anpassen, indem Sie die Eigenschaften des Webparts ändern.

Spalten im Listenbereich	Beschreibung
<i>Typ</i>	Symbol für den Dokumenttyp
<i>Titel</i>	Name einer Datei oder eines Dokuments
<i>Letzte Ausführung</i>	Wenn ein Objekt zeitgesteuert verarbeitet werden kann, der Zeitstempel der letzten Objektausführung
<i>Eigentümer</i>	Dokumenteigentümer
<i>Instanzen</i>	Wie oft ein Objekt zeitgesteuert verarbeitet wurde, ungeachtet dessen, ob die Ausführung erfolgreich war oder nicht
<i>Typbeschreibung</i>	Dokumentformat, wie z. B. PDF oder Word

Symbolleiste

Falls erforderlich, können Sie SharePoint die Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" hinzufügen, indem Sie die Eigenschaften des Webparts ändern. Um eine Aktion für ein Objekt auszuführen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Objekt und klicken auf eine Schaltfläche in der Symbolleiste.

Schaltfläche in Symbolleiste	Beschreibung
<i>Neu</i>	Erstellt ein neues Objekt, zum Beispiel einen Hyperlink, eine Veröffentlichung, ein Web-Intelligence-Dokument oder einen Ordner
<i>Hochladen</i>	Lädt eine neue Datei, beispielsweise ein lokales Dokument, zu einem Speicherort in der Verzeichnisstruktur hoch
<i>Aktionen</i>	Führt eine Aktion für ein Objekt aus, zum Beispiel Organisieren (Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Löschen, Erstellen einer Verknüpfung usw.), Senden , Eigenschaften anzeigen , Kategorien zuweisen , Zeitgesteuert verarbeiten oder Diskutieren
<i>Anzeigen</i>	Schaltet zwischen Ordneransicht und Kategorieansicht um

Die Liste Anzeigen wird standardmäßig in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt, sofern Sie sie nicht ausgeblendet haben.

Menü SAP BusinessObjects (für SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010)

Für SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010 enthält die Integrationsoption für SharePoint ein Menü *SAP BusinessObjects* anstelle einer Symbolleiste. Im Menü und in der Symbolleiste stehen dieselben Schaltflächen zur Verfügung.

4.1.1.1 Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer"

Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" gelten nur für die Seite, für die sie festgelegt wurden (also nicht für alle Seiten der Website).

Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer"	Beschreibung
<i>Anzeigespalten</i>	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für eine Spalte, die im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt werden soll. Welche Spalten verfügbar sind, hängt von der aktuellen Seite oder Ansicht ab. Andere Spalten (auch ausgewählte) werden ignoriert, wenn Sie nicht für die Ansicht gelten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Auf der Seite <i>Meine Favoriten</i> können Sie die Spalten <i>Dateibeschreibung</i>, <i>Instanzen</i>, <i>Zuletzt ausgeführt</i>, <i>Eigentümer</i> und <i>Typbeschreibung</i> anzeigen.• Auf der Seite <i>Berichts-Repository</i> können Sie die Spalten <i>Dateibeschreibung</i>, <i>Instanzen</i>, <i>Zuletzt ausgeführt</i>, <i>Eigentümer</i> und <i>Typbeschreibung</i> anzeigen.• Auf der Seite <i>Posteingang</i> können Sie die Spalten <i>Dateibeschreibung</i>, <i>Von</i>, <i>Zuletzt ausgeführt</i>, <i>Eigentümer</i>, <i>Gesendet</i> und <i>Typbeschreibung</i> anzeigen. <p>Die Eigenschaft <i>Dokumentnavigationseinstellung</i> gilt nicht für die Seite <i>Posteingang</i>.</p>
<i>Dokumentnavigationseinstellung</i>	<p>Wählen Sie <i>Anzeigen (Ansicht auswählen)</i> oder <i>Nicht anzeigen</i> aus, um die Liste <i>Anzeigen</i> in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" ein- oder auszublenden. Mithilfe der Liste können Sie zwischen der Ordneransicht und der Kategorieansicht des Listenbereichs umschalten.</p> <p><i>Anzeigen (Ansicht auswählen)</i> ist die Standardeinstellung.</p>
<i>Zeilen pro Seite</i>	<p>Geben Sie eine Zahl von 1 bis 15 ein, um die Standardanzahl von Zeilen pro Seite anzugeben, die im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt werden soll. Ändern Sie die Standardanzahl, wenn mehr Zeilen angezeigt werden sollen.</p>

Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer"	Beschreibung
Startordner	Geben Sie den Ordner ein, dessen Inhalt im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt werden soll, sobald Sie zu dieser Seite navigieren. Andere Dateien und Ordner werden nicht angezeigt.
Symbolleiste anzeigen	(SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" zusätzlich zum Menü anzuzeigen.

4.1.1.1.1 Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer"

Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" gelten nur für die Seite, für die sie festgelegt wurden (also nicht für alle Seiten der Website).

Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer"	Beschreibung
Anzeigespalten	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für eine Spalte, die im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt werden soll. Welche Spalten verfügbar sind, hängt von der aktuellen Seite oder Ansicht ab. Andere Spalten (auch ausgewählte) werden ignoriert, wenn Sie nicht für die Ansicht gelten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf der Seite Meine Favoriten können Sie die Spalten Dateibeschreibung, Instanzen, Zuletzt ausgeführt, Eigentümer und Typbeschreibung anzeigen. Auf der Seite Berichts-Repository können Sie die Spalten Dateibeschreibung, Instanzen, Zuletzt ausgeführt, Eigentümer und Typbeschreibung anzeigen. Auf der Seite Posteingang können Sie die Spalten Dateibeschreibung, Von, Zuletzt ausgeführt, Eigentümer, Gesendet und Typbeschreibung anzeigen. Die Eigenschaft Dokumentnavigationseinstellung gilt nicht für die Seite Posteingang.
Dokumentnavigationseinstellung	<p>Wählen Sie Anzeigen (Ansicht auswählen) oder Nicht anzeigen aus, um die Liste Anzeigen in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" ein- oder auszublenden. Mithilfe der Liste können Sie zwischen der Ordneransicht und der Kategorieansicht des Listenbereichs umschalten. Anzeigen (Ansicht auswählen) ist die Standardeinstellung.</p>

Eigenschaften des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer"	Beschreibung
Zeilen pro Seite	Geben Sie eine Zahl von 1 bis 15 ein, um die Standardanzahl von Zeilen pro Seite anzugeben, die im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt werden soll. Ändern Sie die Standardanzahl, wenn mehr Zeilen angezeigt werden sollen.
Startordner	Geben Sie den Ordner ein, dessen Inhalt im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt werden soll, sobald Sie zu dieser Seite navigieren. Andere Dateien und Ordner werden nicht angezeigt.
Symbolleiste anzeigen	(SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" zusätzlich zum Menü anzuzeigen.

4.1.2 IOMS – Suchergebnisse anzeigen

Wenn Sie eine SAP-BusinessObjects-Website in SharePoint durchsuchen, sucht die Such-Engine im Repository der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) und zeigt die Ergebnisse im Webpart "IOMS – Suchergebnisse anzeigen" an.

Suchfunktion	Beschreibung
In den Ergebnissen wird der eingegebene Suchbegriff hervorgehoben.	Wenn der Suchbegriff beispielsweise "Umsatz" lautet, wird das Wort "Umsatz" in jedem Bericht in den Suchergebnissen gelb hervorgehoben.
Der Dateipfad zu einem Suchergebnis wird mit dem Ergebnis angezeigt.	Klicken Sie auf den übergeordneten Ordner eines Suchergebnisses oder Berichts, um die Seite Berichts-Repository anzuzeigen, auf der Sie auf Dateien und Ordner zugreifen können.

Suchfunktion	Beschreibung
Leichte Navigation zu Suchergebnissen	<p>Oben auf jeder Seite der Suchergebnisse wird die Seitenzahl als <i>Seite <x> von <n></i> angezeigt, wobei <i><x></i> für die aktuelle Seite und <i><n></i> für die Gesamtzahl der Seiten steht. Durch die Eigenschaften des Webparts "IOMS – Suchergebnisse anzeigen" wird vorgegeben, wie viele Ergebnisse pro Seite angezeigt werden.</p> <p>Wenn Sie auf ein Suchergebnis klicken, wird der Bericht in einem neuen Browserfenster angezeigt. Sie können den Bericht im Standard-Viewer-Webpart (zum Beispiel "IOMS – Dokumentenviewer") öffnen und anzeigen. Zusätzlich wird der Bericht auf der Seite geöffnet, auf der der Suchbegriff zum ersten Mal vorkommt. Die Such-Engine weiß, dass "Unternehmen XYZ" auf Seite 8 des Berichts vorkommt, und öffnet den Bericht auf dieser Seite.</p>
<p>Die Such-Engine macht im folgenden Format Vorschläge:</p> <p>Meinten Sie #<Vorschlag>#?</p>	<p>Wenn Sie auf den vorgeschlagenen Begriff klicken, sucht die Such-Engine nach diesem und aktualisiert die Suchergebnisse.</p> <p>Wenn für den ursprünglichen Begriff keine Ergebnisse vorliegen, jedoch für den vorgeschlagenen Begriff, verwendet die Such-Engine den vorgeschlagenen Begriff und zeigt folgende Meldung an: Meinten Sie #<Vorschlag>#? Erste <x> von <n> Ergebnissen werden angezeigt.</p>

4.1.3 Hinzufügen von Webparts zu SharePoint-Websites

Zum Hinzufügen von Webparts zu einer SharePoint-Website müssen Sie über Administratorrechte verfügen. Öffnen Sie den Webpartkatalog in SharePoint, und wählen Sie ein hinzuzufügendes Webpart aus.

4.2 SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage

Die Systemadministration erstellt mithilfe der SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage eine dedizierte Website, auf der Sie in der SharePoint-Software Inhalt der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) anzeigen, verwalten und damit interagieren können.

Die SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage umfasst Webseiten, fünf Webparts und Klickpfade. Jede Webseite in der Vorlage besteht aus modularen Informationseinheiten, die Webparts genannt werden.

Die Funktion "SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage"

Beschreibung

Webseiten	Startseite	Zeigt die Standardseite an, die nach der Anmeldung an der Website erscheint. Die Seite enthält Produktwerbung, eine personalisierte Berichtsliste, eine Liste der zuletzt angezeigten Dokumente und eine Liste der zuletzt ausgeführten Suchanfragen.
	Posteingang	Zeigt Berichte an, die andere Benutzer für Sie freigegeben haben
	Berichts-Repository	Zeigt alle Berichte an, auf die Sie Zugriff haben
	Hilfe	Zeigt die Hilfe der Integrationsoption für Microsoft SharePoint-Software an
	Benutzereinstellungen	Zeigt eine Seite an, auf der Sie BI-Plattform-Optionen für die Website personalisieren können
	Suchergebnisse	Zeigt eine Seite an, auf der Sie nach Inhalten suchen und Suchergebnisse anzeigen können
	Benutzeraktionen	Zeigt eine Seite an, auf der Sie mit Inhalten im Repository des Central Management Servers (CMS) interagieren können. Sie können beispielsweise Dateien an andere Benutzer senden, Objekte zeitgesteuert verarbeiten, den Objektverlauf anzeigen, Objekteigenschaften festlegen, über Objekte mit anderen Benutzern diskutieren, neue Dokumente hochladen oder Hyperlinks, Veröffentlichungen und Web-Intelligence-Dokumente erstellen.

Die Funktion "SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage"		Beschreibung
Webparts	IOMS – Werbung	Fügt die Produktwerbung hinzu, die auf der Startseite der Website angezeigt wird
	IOMS – Zuletzt angezeigt	Fügt die Dokumentenliste Zuletzt angezeigt zur Startseite der Website hinzu
	IOMS – Zuletzt ausgeführte Suchanfragen	Fügt die Liste Zuletzt ausgeführte Suchanfragen zur Startseite der Website hinzu
	IOMS – Inhalts-Explorer	Fügt Meine Favoriten zur Startseite, Posteingang zur Seite Posteingang und Berichts-Repository zur Seite Berichts-Repository der Website hinzu. Mit diesem Webpart können Sie auf Inhalt in der BI-Plattform zugreifen und diesen analysieren.
	IOMS – Suchergebnisse anzeigen	Fügt die Seite Suchergebnisse anzeigen der Website hinzu. Mit diesem Webpart können Sie Suchergebnisse anzeigen und dafür Aktionen ausführen.
Klickpfade		Verfolgt den Navigationspfad auf der Website. Ein Klickpfad wird oben auf jeder Webseite angezeigt, mit Ausnahme der Seiten Anmeldung und Hilfe .

Die Startseite sowie die Seiten [Posteingang](#), [Berichts-Repository](#) und [Hilfe](#) werden auf der linken Seite der Vorlage angezeigt. Um auf andere Seiten in der Vorlage zuzugreifen, müssen Sie eine bestimmte Aktion ausführen.

Hinweis

Verwenden Sie nicht die Schaltfläche [Zurück](#) eines Webbrowsers für die Navigation auf Websites, die mit der SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage erstellt wurden.

4.3 Klickpfade auf SharePoint-Websites

Durch einen Klickpfad wird der Navigationspfad zu einer Webseite angezeigt. Klickpfade werden oben auf der jeweiligen Seite einer SAP-BusinessObjects-Website angezeigt, damit Sie Ihre Position auf der Website verfolgen können, während Sie navigieren und Aktionen für Dateien und Ordner ausführen.

Klickpfade stehen auf Websites zur Verfügung, die Sie mit der SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlage oder mit der SharePoint-Websitevorlage und SAP-BusinessObjects-Webparts erstellt haben.

Sie können zu jedem Ordner oder jeder Kategorie springen, die im Klickpfad angezeigt wird. Wenn Sie beispielsweise einen Bericht auf der Seite *Berichts-Repository* anzeigen, für den der Klickpfad **>> <Name Ihrer Website> > Alle > Berichts-Repository > Umsätze > Kalifornien > LA > PizzaHut** lautet, können Sie zum Ordner *Umsätze* springen, indem Sie im Klickpfad auf *Umsätze* klicken. The view refreshes and displays the contents of the *Revenues* folder in the IOMS-Content Explorer web part.

4.3.1 Klickpfade für SAP-BusinessObjects-Websitedefinitionsvorlagen

Speicherort von Klickpfaden	Verhalten von Klickpfaden
Auf Seiten mit dem Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer"	Wenn Sie auf eine Datei oder einen Ordner im Listenbereich des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" klicken, wird der Klickpfad regeneriert und zeigt den Navigationspfad als >> <Name Ihrer Website> > <Ordner/Kategoriepfad> an.

Speicherort von Klickpfaden

Auf der Seite [Benutzeraktionen](#)

Verhalten von Klickpfaden

Diese Seite wird angezeigt, wenn Sie folgende Aktionen ausführen:

- Ein Objekt zeitgesteuert verarbeiten
- Verlauf eines Objekts anzeigen
- Eigenschaften für ein Objekt festlegen
- Eine Kategorie zu einem Objekt zuordnen
- Eine Kategorie oder einen Ordner hinzufügen
- Ein Objekt an einen FTP- oder Speicherort, über eine E-Mail-Nachricht oder an den SAP-BusinessObjects-Posteingang senden

Im Klickpfad wird der Navigationspfad als

|| <Ihr Websitenamen> > <Ordner/Kategoriepfad>
> <Dateiname> > <Ihre Aktion> > angezeigt.

Wenn Sie beispielsweise einen Bericht namens "Gewinne_Q1.Webi" im Ordner Statistiken auf der Seite [Berichts-Repository](#) einer Website namens "Mein BusinessObjects" zeitgesteuert verarbeiten, lautet der Klickpfad || [Mein BusinessObjects](#) > [Alle](#) > [Berichts-Repository](#) > [Statistiken](#) > [Gewinne_Q1](#) > [Zeitgesteuert verarbeiten](#) >.

Beim Ausführen einer Aktion für einen Bericht oder ein Objekt auf der Seite [Suchergebnisse](#)

Wenn Sie eine Aktion für ein Suchergebnis ausführen, wird die Seite [Benutzeraktionen](#) angezeigt. Im Klickpfad wird der Navigationspfad als || <Ihr Websitenamen> > [Suchergebnisse](#) > <Dateiname> > <Ihre Aktion> > angezeigt.

Wenn Sie beispielsweise nach "Umsatz_Q4_2012" suchen, [Umsatz_2010.Webi](#) in den Suchergebnissen auswählen und den Bericht zeitgesteuert verarbeiten, wird die Seite [Benutzeraktionen](#) angezeigt. Wenn der Name der Website "Mein Unternehmensportal" heißt, lautet der Klickpfad || [Mein Unternehmensportal](#) > [Suchergebnisse](#) > [Umsatz_2012](#) > [Zeitgesteuert verarbeiten](#) >.

Diese Beispiele basieren auf SharePoint 2016, SharePoint 2013 oder SharePoint Server 2010. Wenn Sie SharePoint 2007 verwenden, ist der Stamm des Klickpfads die Startseite des SharePoint-Webportals, und Klickpfade zeigen den Navigationspfad folgendermaßen an:

- Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer": || <Startseite> > <Name Ihrer Website> > <Ordner/Kategoriepfad> >
- Seite [Benutzeraktionen](#): || <Startseite> > <Name Ihrer Website> > <Ordner/Kategoriepfad> > <Dateiname> > <Ihre Aktion> >

- Beim Ausführen einer Aktion für einen Bericht oder ein Objekt auf der Seite [Suchergebnisse](#):
 ► <Startseite> ► <Name Ihrer Website> ► [Suchergebnisse](#) ► <Dateiname> ► <Ihre Aktion> ►

4.3.2 Klickpfade des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer"

Mit den Klickpfaden des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" können Sie von der aktuellen Ansicht aus zu jeder Stelle im Dateiverzeichnis, in einer Ordneransicht oder in einer Kategorieansicht springen.

Ordneransicht von Klickpfaden

In der Ordneransicht werden Klickpfade folgendermaßen angezeigt: ► <Name Ihrer Website> ► [Alle](#) ► <Untergeordneter Ordner> ► <Unterordner> ►. Wenn Sie im Klickpfad in der Ordneransicht des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Alle](#) klicken, haben Sie Zugriff auf die drei Ordner [Meine Favoriten](#), [Posteingang](#) und [Berichts-Repository](#).

Übergeordneter (Root-) Ordner	Untergeordneter Ordner	Anzeigeort des Inhalts des untergeordneten Ordners	Beispiel für einen Klickpfad
Alle	Meine Favoriten	Startseite der SAP-BusinessObjects- Websitedefinitionsvorlage	Ordner Gewinne_GJ2013 in Meine Favoriten auf der Startseite einer Website namens "Meine Unternehmenswebsite": ► Meine Unternehmenswebsite ► Alle ► Meine Favoriten ► Gewinne_GJ2013 ►
Alle	Posteingang	Seite Posteingang der SAP-BusinessObjects- Websitedefinitionsvorlage Im Posteingang sind keine Kategorien oder Ordner enthalten.	Seite Posteingang auf einer Website namens "Meine Unternehmenswebsite": ► Meine Unternehmenswebsite ► Alle ► Posteingang ►

Übergeordneter (Root-) Ordner	Untergeordneter Ordner	Anzeigeort des Inhalts des untergeordneten Ordners	Beispiel für einen Klickpfad
Alle	Berichts-Repository	Seite Berichts-Repository der SAP-BusinessObjects- Websitedefinitionsvorlage	Ordner Umsatz_2012_Prognose im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" auf der Seite Berichts-Repository einer Website namens "Meine Unternehmenswebsite": ▶ Meine Unternehmenswebsite ▶ Alle ▶ Berichts-Repository ▶ Umsatz_2012_Prognose ▶

Kategorieansicht von Klickpfaden


In der Kategorieansicht werden Klickpfade folgendermaßen angezeigt: ▶ <Name Ihrer Website> ▶ [Alle](#) ▶ <Öffentliche/Persönliche Kategorie> ▶ <Untergeordnete Kategorie> ▶ <Unterordner> ▶. Wenn Sie im Klickpfad in der Kategorieansicht des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Alle](#) klicken, haben Sie Zugriff auf die zwei Kategorien [Persönlich](#) und [Öffentlich](#).

Übergeordnete (Root-) Kategorie	Untergeordnete Kategorie	Anzeigeort des Inhalts der untergeordneten Kategorie	Beispiel für einen Klickpfad
Alle	Persönlich	Meine Favoriten auf der Startseite der SAP-BusinessObjects- Websitedefinitionsvorlage	Wenn Sie auf der Startseite einer Website namens "Meine Unternehmenswebsite" im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" auf die Kategorie Meine Daten klicken: ▶ Meine Unternehmenswebsite ▶ Alle ▶ <Persönliche Kategorie> ▶ Meine Daten ▶

Übergeordnete (Root-) Kategorie	Untergeordnete Kategorie	Anzeigeort des Inhalts der untergeordneten Kategorie	Beispiel für einen Klickpfad
Alle	Öffentlich	Seite Berichts-Repository der SAP-BusinessObjects- Websitedefinitionsvorlage	Wenn Sie auf der Seite Berichts-Repository einer Website namens "Meine Unternehmenswebsite" im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" auf die Kategorie Umsatz_2011_Prognose klicken: ▶ Meine Unternehmenswebsite ▶ Alle ▶ <Öffentliche Kategorie> ▶ Umsatz_2011_Prognose ▶

4.3.3 Globale Klickpfade (SharePoint 2016, SharePoint 2013 oder SharePoint 2010)

In SharePoint 2016, SharePoint 2013 oder SharePoint 2010 wird neben den normalen Klickpfaden ein globaler Klickpfad am oberen Rand der SAP-BusinessObjects-Webseite angezeigt.

Sie haben Zugriff auf den globalen Klickpfad, indem Sie neben den Registerkarten auf das Symbol  klicken.

Auf der [SAP BusinessObjects](#)-Standardregisterkarte der Webseite wird ein Menü oberhalb des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt, das den Klickpfad verbirgt. In diesem Fall ist der globale Klickpfad der einzige sichtbare Navigationspfad.

5 Festlegen der Websiteeinstellungen

5.1 Festlegen der allgemeinen Standorteinstellungen

Mithilfe der Standorteinstellungen können Sie die Darstellung der Seite anpassen, die nach der Anmeldung an der Integrationsoption für Microsoft-Sharepoint-Software angezeigt wird.

Beispielsweise muss die Zeitzone konfiguriert sein, bevor Sie Objekte zeitgesteuert verarbeiten können, da diese Einstellung festlegt, wann diese Objekte verarbeitet werden.

ⓘ Hinweis

Bei manchen Implementierungen kann die Systemadministration der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) die Standorteinstellungen für das System unter Umständen bereits konfiguriert haben.

1. Melden Sie sich an der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software an.
2. Klicken Sie oben auf der Seite auf [<IhrAnmeldename>](#), und wählen Sie [Meine SAP-BusinessObjects-Einstellungen](#) aus dem angezeigten Menü aus.
Die Seite [Benutzereinstellungen](#) wird in einem neuen Fenster angezeigt.
3. Wählen Sie unter [Allgemein](#) aus der Liste [Produktgebietsschema](#) die Sprache aus, die in der Software verwendet werden soll.
4. Wählen Sie in der Liste [Aktuelle Zeitzone](#) die Zeitzone aus, die die Software verwenden soll.
Die Zeitzone entspricht der des Webserver, auf dem die Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) ausgeführt wird, und nicht der des Computers mit dem Central Management Server (CMS), mit dem jeder Benutzer eine Verbindung herstellt.
5. Wählen Sie aus der Liste [Bevorzugtes Anzeigegebietsschema](#) ein Gebietsschema zur Anzeige von Business-Intelligence-Inhalt (BI-Inhalt) aus, und klicken Sie auf [OK](#).
Das bevorzugte Anzeigegebietsschema gibt Formatkonventionen für das Datum, die Uhrzeit und Zahlen vor.

5.2 Festlegen von Einstellungen für Web-Intelligence-Dokumente

Bevor Sie auf Web-Intelligence-Dokumente zugreifen, sind Einstellungen für die Anzeige der Dokumente festzulegen.

Für das Festlegen von Einstellungen für Web-Intelligence-Dokumente ist Folgendes erforderlich:

- Sie müssen über eine Web-Intelligence-Lizenz verfügen. Falls Sie weitere Informationen zur Lizenzierung benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertriebsvertreter.
- Sie müssen über Administratorrechte verfügen, um Filter während einer Drill-Sitzung anzuwenden.

Geschäftsbezogene Beispiele für Drill-Optionen und weitere Informationen zu Drill-Vorgängen in Web-Intelligence-Dokumenten finden Sie im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Web Intelligence*.

1. Melden Sie sich an der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software an.
2. Klicken Sie oben auf der Seite auf [<IhrAnmeldename>](#), und wählen Sie [Meine SAP-BusinessObjects-Einstellungen](#) aus dem angezeigten Menü aus.
Die Seite [Einstellungen](#) wird in einem neuen Fenster angezeigt.
3. Wählen Sie unter [Web Intelligence](#) für [Standardansichtsformat auswählen](#) entweder [Rich Internet Application](#) oder [PDF](#) aus.
4. Führen Sie unter [Drill-Optionen](#) einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Um eine Warnmeldung zu erhalten, falls ein Drill-Vorgang eine neue Abfrage erfordert, um mehr Daten aus einer Datenquelle abzurufen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Auffordern, wenn Drill-Vorgang zusätzliche Daten erfordert](#).

Wenn Web Intelligence eine neue Abfrage zum Abruf zusätzlicher Daten aus einer Datenquelle ausführen muss, werden Sie über eine Warnmeldung zur Ausführung der neuen Abfrage aufgefordert. Sie können mithilfe von Filtern den Umfang der Abfrage einschränken, um nur die Daten abzurufen, die für die Analyse nötig sind.

Vielleicht möchten Sie beispielsweise einen Drill zu Informationen auf höherer oder niedrigerer Ebene ausführen.
 - b. Um den Drill-Vorgang in allen Web-Intelligence-Berichtblöcken zu synchronisieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Drill in Berichtblöcken synchronisieren](#).

Jede Tabelle, jedes Diagramm und jede Zelle in einem Bericht stellt einen Datenblock dar. Wenn Sie für einen Block in einem Bericht einen Drill ausführen, werden alle Blöcke im Bericht gleichzeitig auf dieselbe Drill-Ebene gebracht.
 - c. Wenn die Web-Intelligence-Berichtsfilter-Symbolleiste ausgeblendet werden soll, wenn Sie in den Drill-Modus wechseln, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Berichtsfilter-Symbolleiste beim Start ausblenden](#).

Wenn Sie in den Drill-Modus wechseln, erscheint die Berichtsfilter-Symbolleiste standardmäßig am oberen Rand des Berichts, in dem der Drill-Vorgang ausgeführt wird, und enthält die Werte des Drill-Vorgangs. Durch die Werte werden die im Drill-Bericht angezeigten Ergebnisse gefiltert. Sie können über die Berichtsfilter-Symbolleiste Werte zum Filtern von Ergebnissen auswählen. Wenn ein Drill-Bericht Dimensionen aus mehreren Abfragen umfasst, wird eine QuickInfo angezeigt, wenn Sie den Cursor über den Filterwert bewegen. Die QuickInfo gibt über den Namen der Abfrage und die Dimension für den Wert Aufschluss.

Aktivieren Sie beispielsweise dieses Kontrollkästchen, um die Symbolleiste auszublenden, wenn Sie bei Drill-Vorgängen keine Filter verwenden.

Wenn Sie beispielsweise einen Drill-Vorgang für einen Bericht des Jahres 2011 ausführen und die Symbolleiste ist angezeigt, werden die Ergebnisse für Q1, Q2, Q3 und Q4 des Jahres 2011 angezeigt (Quartalswerte werden durch den Wert "2011" gefiltert). Auf der Symbolleiste wird der Wert angezeigt, der für den Drill-Vorgang im Bericht verwendet wurde, in diesem Fall "2011".
5. Führen Sie unter [Drill-Sitzung starten](#) eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um eine Kopie des ursprünglichen Dokuments für den Drill-Vorgang zu erstellen, wählen Sie [In dupliziertem Bericht](#).
Damit können Sie die Drill-Ergebnisse mit den Daten im Originaldokument vergleichen. Wenn Sie den Drill-Modus beenden, stehen der Originalbericht und die Drill-Berichtskopie zur Anzeige zur Verfügung.

- (Standard) Um die Ergebnisse des Drill-Vorgangs im ursprünglichen Dokument anzuzeigen, wählen Sie *In vorhandenem Bericht*.
6. Führen Sie unter *Beim Anzeigen eines Dokuments* eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um das Gebietsschema beizubehalten, das bei der Dokumenterstellung zum Formatieren des Datums, der Uhrzeit und von Zahlen verwendet wurde, wählen Sie *Dokumentgebietsschema zum Formatieren der Daten verwenden*.
 - Um das Datum, die Uhrzeit und Zahlen anhand des Gebietsschemas zu formatieren, das für die Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software verwendet wurde, wählen Sie *Bevorzugtes Anzeigebereichsschema zur Datenformatierung verwenden*.
 7. Führen Sie unter *Wählen Sie die bevorzugte Option zum Speichern von MS-Excel-Dateien aus* eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um Microsoft-Excel-Daten in einem Format anzuzeigen, das Web Intelligence entspricht, wählen Sie *Priorität für Dokumentformatierung festlegen*.
 - Um Excel-Daten in einem Textformat anzuzeigen, wählen Sie *Prioritäten der einfachen Datenverarbeitung im Excel-Dokument festlegen*.
 8. Wählen Sie *OK*.

5.3 Ändern des Kennworts für die Website

Zum Ändern des Kennworts müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

1. Melden Sie sich an der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software an.
2. Klicken Sie oben auf der Seite auf *<IhrAnmeldename>*, und wählen Sie *Meine SAP-BusinessObjects-Einstellungen* aus dem angezeigten Menü aus.
Die Seite *Benutzereinstellungen* wird in einem neuen Fenster angezeigt.
3. Geben Sie unter *Kennwort ändern* im Feld *Altes Kennwort* Ihr aktuelles Kennwort ein.
4. Geben Sie im Feld *Neues Kennwort* Ihr neues Kennwort ein.
5. Geben Sie im Feld *Neues Kennwort bestätigen* Ihr neues Kennwort nochmals ein, und wählen Sie *OK*.

5.4 Bearbeiten der Eigenschaften für den Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer"

Für jede Seite einer SAP-BusinessObjects-Website müssen Sie Eigenschaften für den Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" festlegen.

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer", und wählen Sie *Webpart bearbeiten* aus der angezeigten Liste aus.
In Microsoft SharePoint 2007 heißt diese Option *Freigegebenes Webpart bearbeiten*.
Der Bereich *Eigenschaften* wird rechts auf der Seite angezeigt.
2. Wählen Sie im Bereich *Eigenschaften* unter *SAP BusinessObjects* die erforderlichen Eigenschaften aus, und klicken Sie auf *OK*.

5.4.1 Bearbeiten der Eigenschaft für den Startordner im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer"

Um bei jedem Öffnen einer Seite im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" einen Ordner anzuzeigen, auf den häufig zugegriffen wird, legen Sie die Eigenschaft *Startordner* fest.

Wenn Sie die Eigenschaft *Startordner* auf einen Ordner festlegen, auf den häufig zugegriffen wird, erscheint nur dieser Ordner im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer". Nachdem Sie die Eigenschaft *Startordner* festgelegt haben, können Sie über den Klickpfad oben auf jeder Seite zu Dateien und Ordnern auf höheren Ebenen der Dateihierarchie navigieren.

Beispiel: Ihr Ordner *Meine Favoriten* der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) enthält die Unterordner *Meine Favoriten\Berichte\Umsatz\Gewinne_2010\Kalifornien*, und der Ordner *Kalifornien* enthält die Berichte *Q1.rpt*, *Q2.rpt*, *SanDiegoQ3.WebI* und *LA_Q4.xls* und andere Unterordner. Um auf den gesamten Inhalt im Ordner *Kalifornien* auf der Startseite Ihrer Website zuzugreifen, stellen Sie die Eigenschaft für den Startordner auf *Kalifornien* ein.

1. Rufen Sie die CUID des Ordners ab, der als Startordner dienen soll:
 - a. Klicken Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" der Websiteseite auf das Kontextmenü des Ordners, und wählen Sie *Eigenschaften*.
Die Seite *Benutzeraktionen* wird mit den Eigenschaften des Ordners angezeigt.
 - b. Suchen Sie nach der Ordneigenschaft namens *ID*, *CUID*, und kopieren Sie den Wert nach dem Trennzeichen.
2. Positionieren Sie den Mauszeiger über der oberen rechten Ecke des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer", klicken Sie auf das angezeigte Pfeilsymbol, und wählen Sie *Webpart bearbeiten* aus dem Menü aus.
Der Bereich *Eigenschaften* wird rechts auf der Seite angezeigt.
3. Fügen Sie unter *SAP BusinessObjects* im Bereich *Eigenschaften* in das Feld für den *Startordner* die in Schritt 1 ermittelte CUID ein, und klicken Sie auf *OK*.

5.5 Bearbeiten der Eigenschaften für den Webpart "IOMS – Suchergebnisse anzeigen"

Für eine SAP-BusinessObjects-Website können Sie die Anzahl der Suchergebnisse festlegen, die pro Seite der *Suchergebnisse* angezeigt werden soll.

1. Positionieren Sie den Mauszeiger auf der Seite *Suchergebnisse* über dem Webpart "IOMS - Suchergebnisse anzeigen".
2. Wählen Sie in der angezeigten Liste *Webpart bearbeiten* aus.
In Microsoft SharePoint 2007 heißt diese Option *Freigegebenes Webpart bearbeiten*.
Der Bereich *Eigenschaften* wird rechts auf der Seite angezeigt.
3. Geben Sie unter *SAP BusinessObjects* im Bereich *Eigenschaften* im Feld *Ergebnisse pro Seite* die Anzahl der Suchergebnisse ein, die pro Seite angezeigt werden sollen, und wählen Sie *OK*.














6 Arbeiten mit Objekten




Die Dokumente und Dateien im Repository der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) werden Objekte genannt. In der Regel fügt der Administrator der BI-Plattform dem Plattform-Repository Objekte hinzu.

Darüber hinaus können Benutzer mit Administratorrechten Objekte aus einem lokalen System in das Repository der BI-Plattform hochladen und Ordner, Kategorien, Hyperlinks und Objekte aus Web Intelligence, Crystal Reports und Analysis, Edition für OLAP erstellen. (In früheren Versionen hieß Analysis, Edition für OLAP, noch Advanced Analysis oder Voyager.)

Wenn Sie einen Ordner oder eine Kategorie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" auswählen, werden in der Integrationsoption alle Objekttypen angezeigt, für die Sie über Zugriffsrechte verfügen.

Aus dem BI-Plattform-Repository abrufbare Objekttypen

Objektsymbol	Beschreibung
	Programm (.exe)
	Veröffentlichung
	Hyperlink
	Verknüpfung
	Xcelsius-Dokument
	Web-Intelligence-Dokument (.webi)
	Crystal-Reports-Bericht (.rpt)
	Dokumente aus Analysis, Edition für OLAP. (In früheren Versionen hieß das Produkt Advanced Analysis oder Voyager.)
	Objektpaket
	Rich Text Format (.rtf)
	Adobe-Reader-Dokument (.pdf)
	Microsoft-Word-Dokument (.doc)
	Microsoft-Excel-Dokument (.xls)

Objektsymbol	Beschreibung
	Microsoft-PowerPoint-Dokument (.ppt)
	Textdatei (.txt)
	Agnostisches Objekt (ein unbekannter Objekttyp)

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Ressourcen:

- *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*
- *Benutzerhandbuch für SAP Crystal Reports*
- *Berichterstellung mit dem SAP-BusinessObjects-Web-Intelligence-Java-Berichtseditor*
- Web-Intelligence-Hilfe
- *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP*

6.1 Zugriff auf Objekte nach Typ

Für schnellen Zugriff können Sie nur einen bestimmten Objekttyp anzeigen lassen (zum Beispiel, Crystal-Reports-Berichte, Web-Intelligence-Dokumente oder Excel-Tabellenkalkulationen).

1. Klicken Sie im Listebereich "IOMS – Inhalts-Explorer" auf den Spaltentitel **Typ** oder **Typbeschreibung**. Alle Objekttypen werden im angezeigten Menü aufgeführt. Sie werden durch ein Symbol in der Spalte **Typ** und als Text in der Spalte **Typbeschreibung** dargestellt.
2. Klicken Sie auf den Objekttyp, auf den Sie zugreifen möchten. Der Listebereich wird regeneriert, sodass nur der ausgewählte Objekttyp zu sehen ist.

6.2 Erstellen von Objekten

Sie können Ordner, Kategorien, Hyperlinks und Objekte aus Web Intelligence, Crystal Reports und Analysis, Edition für OLAP erstellen.

Zum Erstellen von Objekten müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf **Neu**, und wählen Sie den zu erstellenden Objekttyp aus.

6.2.1 Erstellen eines Hyperlinks

Hyperlinks leiten Benutzer zu relevanten Websites außerhalb der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software.

Zum Erstellen von Hyperlinks müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

Sie können Hyperlinks von Ihrer Website zu Webseiten erstellen, die in der Integrationsoption für SharePoint-Software erstellt wurden. Eine OpenDocument-Verknüpfung kann als URL eines Hyperlinks verwendet werden.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner aus, in dem Sie den Hyperlink erstellen möchten.
(SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010) Alternativ können Sie auf der SAP-BusinessObjects-Website oben im Menü **Neu** wählen, und auf der Seite **Benutzeraktionen** in den Bereich **Hyperlink hinzufügen** wechseln.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf **Neu**, und wählen Sie **Hyperlink** aus der Liste aus.
3. Geben Sie unter **Allgemeine Eigenschaften** im Feld **Titel** einen Namen für den Hyperlink ein.
4. (Optional) Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für den Hyperlink ein.
5. (Optional) Geben Sie im Feld **Schlüsselwörter** Schlüsselwörter für den Hyperlink ein.
6. Geben Sie unter **URL** die URL der zu verknüpfenden Website beginnend mit **http: //** ein.
7. Wählen Sie unter **Kategorien** eine Kategorie aus, der Sie den Hyperlink zuweisen möchten, und klicken Sie auf **OK**.

6.2.2 Erstellen einer Veröffentlichung

Sie können für Crystal-Reports-Berichte und Web-Intelligence-Dokumente im Repository der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) Publikationen erstellen, um diese an Empfänger zu versenden.

Falls die Website mit der SAP-BusinessObjects-Webstedefinitionsvorlage erstellt wurde, muss beim Erstellen einer Veröffentlichung das zu veröffentlichende Dokument im Ordner **Berichts-Repository** oder **Meine Favoriten** vorliegen.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner aus, in dem Sie die Veröffentlichung erstellen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf **Neu**, und wählen Sie **Veröffentlichung** aus der angezeigten Liste aus.
(SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010) Sie können auch auf der SAP-BusinessObjects-Website oben im Menü **Neu** auswählen.
Die Seite **Benutzeraktionen** wird mit der Veröffentlichungsansicht angezeigt, wobei die Registerkarte **Allgemeine Eigenschaften** standardmäßig ausgewählt ist.
3. Geben Sie im Feld **Titel** einen Namen für die Veröffentlichung ein.
4. (Optional) Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Veröffentlichung ein.
Die Seite **Benutzeraktionen** wird mit der Veröffentlichungsansicht angezeigt.
5. (Optional) Geben Sie im Feld **Schlüsselwörter** eine Beschreibung für die Veröffentlichung ein.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Quelldokumente** und dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
Das Dialogfeld **Quelldokumente auswählen** wird angezeigt.
7. Wählen Sie ein oder mehrere zu veröffentlichenden Dokumente aus, und klicken Sie auf **OK**.
Sie können in der Ordnerstruktur zu Dokumenten navigieren oder über einen Suchvorgang.
Die Seite **Benutzeraktionen** wird mit der Veröffentlichungsansicht angezeigt, die die ausgewählten Dokumente enthält. Je nach Typ der ausgewählten Dokumente werden neue Registerkarten für die zeitgesteuerte Verarbeitung in der Veröffentlichungsansicht angezeigt.

Wenn Sie beispielsweise Crystal-Reports-Berichte zur Veröffentlichung ausgewählt haben, lauten die neuen Registerkarten in der Veröffentlichungsansicht *Enterprise-Empfänger*, *Dynamische Empfänger*, *Personalisierung*, *Formate*, *Ziele* und *Zusätzliche Optionen*.

8. (Optional) Legen Sie gegebenenfalls Optionen für die zeitgesteuerte Verarbeitung fest.
9. Klicken Sie auf *Speichern und schließen*.
Die Veröffentlichung wird dem ausgewählten Ordner hinzugefügt und im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt.

Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem Namen der Veröffentlichung, um ein Menü der Aktionen anzuzeigen, die Sie für die Veröffentlichung ausführen können, wie zeitgesteuertes Verarbeiten und Anzeigen von Instanzen.


6.2.3 Erstellen von Ordnern

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner (*Berichts-Repository* oder *Meine Favoriten*) oder die Ansicht aus, in dem bzw. der der Ordner erstellt werden soll.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf *Neu*, und wählen Sie *Ordner* aus der angezeigten Liste aus.
(SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010) Sie können auch auf der SAP-BusinessObjects-Website oben im Menü *Neu* auswählen.
Das Dialogfeld *Ordner erstellen* wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld *Neuer Ordnername* einen Namen für den Ordner ein, und wählen Sie *OK*.
Der neue Ordner wird hinzugefügt und im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt.

6.2.4 Erstellen von Web-Intelligence-Dokumenten

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner (*Berichts-Repository* oder *Meine Favoriten*) oder die Ansicht aus, in dem bzw. der das Web-Intelligence-Dokument erstellt werden soll.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf *Neu*, und wählen Sie *Web-Intelligence-Dokument* aus der angezeigten Liste aus.
Die Seite *Benutzeraktionen* wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Bereich *Web-Intelligence-Dokument* auf das Symbol  (*Neu*).
(SharePoint 2016, SharePoint 2013 und SharePoint 2010) Sie können auch auf der SAP-BusinessObjects-Website oben im Menü *Neu* auswählen.
Das Dialogfeld *Neues Web-Intelligence-Dokument erstellen* wird mit einer Liste der verfügbaren Datenquellen angezeigt.
4. Wählen Sie *Universum* als Datenquelle aus, und klicken Sie auf *OK*.
Das Dialogfeld *Universum* wird mit den verfügbaren Universen angezeigt.
5. Doppelklicken Sie auf das Universum, in dem ein Web-Intelligence-Dokument erstellt werden soll.
Das Dialogfeld *Abfrageeditor* wird angezeigt. Unter *Universumsgliederung* werden die Dimensionen des ausgewählten Universums aufgeführt.
6. Ziehen Sie die Dimensionen in den Bereich *Ergebnisobjekte*.

7. Um Filter auf den Datensatz anzuwenden, verschieben Sie die erforderlichen Filter aus dem Bereich [Universumsgliederung](#) in den Bereich [Abfragefilter](#).

Filter werden durch das Symbol  dargestellt.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Abfrage ausführen](#).
Der Web-Intelligence-Bericht wird auf Basis der ausgewählten Dimensionen und Filter generiert. Der Bericht wird im Bereich [Web-Intelligence-Dokument](#) der Seite [Benutzeraktionen](#) angezeigt.
9. Klicken Sie auf der Registerkarte [Datei](#) im Bereich [Web-Intelligence-Dokument](#) auf [Speichern](#).
Das Dialogfeld [Dokument speichern](#) wird angezeigt.
10. Wählen Sie in der Ordner- oder Kategoriehierarchie des Central Management Servers (CMS) der BI-Plattform oder auf dem lokalen Rechner einen Speicherort aus, und klicken Sie auf [Speichern](#).

Falls Sie das neue Web-Intelligence-Dokument in einem Ordner [Meine Favoriten](#) oder [Berichts-Repository](#) oder einer Kategorie der Website gespeichert haben, wird das Dokument an dieser Stelle im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt.

6.3 Bearbeiten der Eigenschaften für ein Objekt

Sie können die Titel-, Beschreibungs- und Schlüsselworteigenschaften eines Objekts und die Kategorien ändern, zu denen die Objekte gehören.

Zum Bearbeiten der Eigenschaften eines Objekts müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

1. Navigieren Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" zum Ordner mit dem Objekt, klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Eigenschaften](#) aus der Liste aus.
Der Bereich [Allgemeine Eigenschaften](#) wird auf der Seite [Benutzeraktionen](#) angezeigt.
2. Geben Sie im Feld [Titel](#) einen Namen für das Objekt ein.
3. (Optional) Geben Sie im Feld [Beschreibung](#) eine Beschreibung für das Objekt ein.
4. (Optional) Geben Sie im Feld [Schlüsselwörter](#) die Schlüsselwörter für das Objekt ein, und wählen Sie [OK](#).

6.4 Erstellen eines Ordners oder einer Kategorie

1. Navigieren Sie zu dem Ordner, der Kategorie oder der Ansicht, dem bzw. der Sie einen neuen Ordner oder eine neue Kategorie hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Neu](#), und wählen Sie [Ordner](#) oder [Kategorie](#) aus.
3. Geben Sie einen Namen für den Ordner oder die Kategorie ein, und klicken Sie auf [OK](#).

6.4.1 Zuweisen von Objekten zu Kategorien

Sie können ein Objekt einer Kategorie zuweisen, wenn Sie es in der Kategorieansicht im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" leicht abrufen können möchten.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Objektdatei und wählen [Kategorien](#).
Die Seite [Benutzeraktionen](#) und das Dialogfeld [Kategorien hinzufügen](#) werden angezeigt.
2. Wählen Sie eine Kategorie aus, die dem Objekt zugewiesen werden soll, und klicken Sie auf [OK](#).

6.5 Hinzufügen eines lokalen Dokuments zum BI-Plattform-Repository

Während Sie bei der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software angemeldet sind, können Sie auf dem lokalen Rechner gespeicherte Objekte (Crystal-Reports-Berichte, in Word oder Excel erstellte agnostische Dokumente oder PDF-Dateien) dem Repository der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) hinzufügen.

Zum Hinzufügen von lokalen Dokumenten zum BI-Plattform-Repository müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

Beispiel: Ein Business-Analyst hat einen Bericht erstellt, in dem die Auswirkungen einer Firmenfusion auf die Umsätze untersucht werden, und muss die Informationen den übrigen Mitarbeitern des Unternehmens bereitstellen. Wenn der Business-Analyst den Bericht dem BI-Plattform-Repository hinzufügt, kann der Bericht von jedem im Unternehmen angezeigt werden, der über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügt.

Informationen zum Hinzufügen mehrerer Objekte finden Sie im Abschnitt zum Veröffentlichungsassistenten im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner aus, dem Sie ein lokales Dokument hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Hochladen](#).
Die Seite [Benutzeraktionen](#) wird angezeigt.
3. Geben Sie im Bereich [Lokale Dokumente](#) im Feld [Dateiname](#) den Verzeichnispfad zu dem lokalen Dokument ein, oder wählen Sie [Durchsuchen](#) und lokalisieren die Datei auf diesem Weg.
4. Ändern Sie gegebenenfalls Titel, Beschreibung oder Schlüsselwörter für das Dokument.
5. Wählen Sie im Bereich [Kategorien](#) die Kategorie [Persönlich](#) oder [Öffentlich](#) für das Dokument aus, und wählen Sie [OK](#).
Das lokale Dokument wird mit all seinen Eigenschaften in den ausgewählten Ordner im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" hochgeladen.

6.6 Sortieren von Objekten

Objekte werden standardmäßig in alphabetischer Reihenfolge sortiert. Sie können die Reihenfolge umkehren oder Objekte nach Spaltenüberschrift (zum Beispiel [Letzte Ausführung](#), [Typ](#) oder [Eigentümer](#)) sortieren.

1. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, nach der das Objekt sortiert werden soll.
2. Wählen Sie im angezeigten Menü die Option *Aufsteigend sortieren* oder *Absteigend sortieren* aus.

6.7 Kopieren eines Objekts

Erstellen Sie mit der Symbolleistenschaltfläche *Kopieren* eine Kopie eines Objekts in der Zwischenablage, und positionieren Sie das kopierte Objekt mit der Schaltfläche *Einfügen*.

Nach dem Erstellen einer Kopie eines Objekts können Sie das neue Objekt bearbeiten, ohne damit die ursprüngliche Version zu ändern.

1. Navigieren Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" zu dem Objekt, das Sie kopieren möchten, und wählen Sie es aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des IOMS-Inhalts-Explorers auf *Aktionen* und wählen ► *Organisieren* ► *Kopieren* ►.

→ Tipp

Um mehrere Objekte zu kopieren, aktivieren Sie im Listebereich die Objektkontrollkästchen und wählen ► *Aktionen* ► *Organisieren* ► *Kopieren* ►.

Das Objekt wird in die Zwischenablage kopiert.

3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Objektkopie abgelegt werden soll.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste des IOMS-Inhalts-Explorers auf *Aktionen* und wählen ► *Organisieren* ► *Einfügen* ►.

6.8 Verschieben von Objekten

Verwenden Sie die Symbolleisten-Schaltfläche *Ausschneiden*, um ein Objekt von seiner derzeitigen Position zu entfernen, und *Einfügen*, um dieses Objekt an seiner neuen Position abzulegen.

Verknüpfungen zu einem Objekt bleiben auch dann funktionsfähig, nachdem es verschoben wurde.

📘 Hinweis

Wenn Sie ein Objekt auswählen, auf *Ausschneiden* klicken, ein weiteres Objekt auswählen und dann auf *Ausschneiden* oder *Kopieren* klicken, wird der zweite *Ausschneiden*- bzw. *Kopieren*-Vorgang vorrangig behandelt. Das erste Objekt, für das Sie auf *Ausschneiden* geklickt haben, bleibt unverändert.

Beispiel: Ein Unternehmen, das unlängst einen zweiten Standort eröffnet hat, möchte Mitarbeiterberichte nach Standort gruppieren. Es sind bereits Ordner für die einzelnen Standorte vorhanden. Nun sollen Berichte über Mitarbeiter, die am zweiten Standort beschäftigt sind, in den entsprechenden Ordner verschoben werden.

1. Navigieren Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" zu dem Objekt, das Sie verschieben möchten, und wählen Sie es aus.

2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Ausschneiden](#) aus.
Das Objekt wird in die Zwischenablage kopiert, jedoch erst gelöscht, nachdem Sie es an der neuen Position eingefügt haben.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem das verschobene Objekt abgelegt werden soll.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste des IOMS-Inhalts-Explorers auf [Aktionen](#) und wählen ► [Organisieren](#) ► [Einfügen](#) ►.

6.9 Löschen eines Objekts

Wenn Sie ein Objekt löschen, werden auch damit verbundene Verknüpfungen gelöscht.

1. Navigieren Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" zu dem Objekt, das Sie löschen möchten, und wählen Sie es aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des IOMS-Inhalts-Explorers auf [Aktionen](#) und wählen ► [Organisieren](#) ► [Löschen](#) ►.
3. Klicken Sie auf [OK](#), um den Löschvorgang zu bestätigen.

6.10 Erstellen einer Verknüpfung zu einem Objekt

Um den Zugriff auf ein Objekt zu erleichtern, können Sie eine Verknüpfung zu diesem Objekt erstellen.

Verknüpfungen werden im Listenbereich des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" angezeigt und führen zur letzten Version eines Objekts. Beispiel: Die Mitarbeiter der Personalabteilung müssen täglich einen Bericht zu den Urlaubszeiten von Angestellten heranziehen und eventuell zu diesem Zweck durch mehrere Ordner navigieren, um den Bericht abzurufen. In diesem Fall können sie eine Verknüpfung zum Bericht in ihrem Ordner *Meine Favoriten* erstellen, um den Zugriff zu erleichtern.

ⓘ Hinweis

Verknüpfungen sind Objekte. Alle Aktionen, die für Objekte zur Verfügung stehen, sind auch für Verknüpfungen verfügbar, einschließlich Einstellungseigenschaften.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" das Objekt aus, für das Sie eine Verknüpfung erstellen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des IOMS-Inhalts-Explorers auf [Aktionen](#) und wählen ► [Organisieren](#) ► [Verknüpfung kopieren](#) ►.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Verknüpfung erstellt werden soll.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste des IOMS-Inhalts-Explorers auf [Aktionen](#) und wählen ► [Organisieren](#) ► [Verknüpfung einfügen](#) ►.

6.11 Dokumente mit OpenDocument-Verknüpfungen öffnen

Um Dokumente mit OpenDocument-Verknüpfungen anstatt im SharePoint zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Datei "ipointconfig.xml" unter <InstallVerz>\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\conf\iPoint\ipointconfig.xml.
2. Ersetzen Sie :8080/BOE/OpenDocument/opendoc/openDocument.jsp?sIDType=CUID&iDocID=%id %&token=%token%&lang=%lang% im Feld *<BusinessObjectsEnterpriseSharePointInfoViewDocumentViewerUrl>* durch /_layouts/OpenDocument/opendoc/openDocument.aspx?sKind=%type%&sIDType=CUID&iDocID=%id%&token=%token%&lang=%lang%.
3. Um den Internet Information Server (IIS) zurückzusetzen, wählen Sie ► *Windows* ► *Ausführen* ► *iisreset* ►. Alternativ können Sie ► *Windows* ► *Eingabeaufforderung* ► *iisreset* ► wählen.

7 Zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten

Wenn Sie ein Objekt zeitgesteuert verarbeiten, wird es automatisch zur festgelegten Zeit ausgeführt. Für jedes Objekt, das erfolgreich zeitgesteuert verarbeitet wurde, wird eine Instanz erstellt.

Eine Instanz ist eine Version des Objekts, die Daten aus dem Ausführungszeitraum des Objekts enthält. Im Objektverlauf werden die erstellten Instanzen aufgelistet.

Durch die zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten wird sichergestellt, dass Instanzen die aktuellsten Informationen zur Anzeige, zum Druck und zur Verteilung enthalten. Folgende Typen von Objekten können zeitgesteuert verarbeitet werden:

- Crystal-Reports-Berichte
- Objektpakete
Ein Objektpaket ist ein Objekt, das als Container für mehrere Komponenten (Unterobjekte) fungiert. Sie erstellen und bearbeiten Objektpakete in der Central Management Console (CMC) der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform). Bei der zeitgesteuerten Verarbeitung eines Objektpakets werden alle Komponenten zeitgleich zeitgesteuert verarbeitet. Dabei wird für jede Komponente eine Instanz angelegt. Einzelne Komponenten eines Objektpakets lassen sich nicht zeitgesteuert verarbeiten.
- Programme
- Veröffentlichungen
- Web-Intelligence-Dokumente

Stellen Sie die Zeitzone vor der zeitgesteuerten Verarbeitung von Objekten auf der Seite [Benutzereinstellungen](#) unter [Allgemein](#) in der Integrationsoption für Microsoft-Shareware-Software ein. Durch Einstellen der Zeitzone wird gewährleistet, dass die zeitgesteuerte Verarbeitung von Objekten zur lokalen Zeit erfolgt. Beachten Sie, dass die Standardzeitzone der des Webserver entspricht, auf dem die Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) ausgeführt wird, und nicht der des Central Management Servers (CMS), mit dem Benutzer eine Verbindung herstellen.

Weitere Informationen zur zeitgesteuerten Verarbeitung von Objekten finden Sie im *Benutzerhandbuch für Business-Intelligence-Launchpad* und im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

7.1 Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objekts

Stellen Sie vor der zeitgesteuerten Verarbeitung von Objekten sicher, dass Sie die Zeitzone in der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software eingestellt haben.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit dem Objekt aus, das zeitgesteuert verarbeitet werden soll.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie [Zeitgesteuert verarbeiten](#) aus.

Die Seite [Benutzeraktionen](#) wird angezeigt.

3. Wählen Sie unter [Zeitgesteuert verarbeiten](#) die Zeitsteuerungsoptionen für den Objekttyp aus, und wählen Sie [Zeitgesteuert verarbeiten](#).

7.2 Zeitgesteuertes Verarbeiten eines Objektpakets

1. Suchen Sie das Objektpaket, das Sie zeitgesteuert verarbeiten möchten, und wählen Sie es aus.
2. Wählen Sie [Aktionen](#) in der Symbolleiste, und wählen Sie in der daraufhin angezeigten Liste [Zeitgesteuert verarbeiten](#).
3. Geben Sie im Dialogfeld [Zeitgesteuert verarbeiten](#) unter [Instanzentitel](#) einen Namen für die Instanz ein.
4. Klicken Sie auf [Wiederholung](#), und wählen Sie ein Wiederholungsmuster aus der Liste [Objekt ausführen](#) für das Objektpaket aus.
5. Klicken Sie auf [Ereignisse](#), und wählen Sie ein oder mehrere Ereignisse für das Objektpaket aus.
6. Klicken Sie auf [Zeitsteuerungsserver-Gruppe](#), und wählen Sie eine Servergruppe für das Objektpaket aus.
7. Klicken Sie auf [Ziele](#), und wählen Sie ein Ziel für das Objektpaket aus.
8. Klicken Sie nacheinander auf [Komponenten](#) und dann auf den Namen einer Komponente, legen Sie die Benachrichtigung, die Datenbank anmeldung, den Filter, das Format, den Druck, den Cache und Parameter oder Eingabeaufforderungen für die Komponente fest, und klicken Sie auf [OK](#).
9. Wiederholen Sie Schritt 8 für jede Komponente im Objektpaket.
10. Klicken Sie auf [Zeitgesteuert verarbeiten](#).

Das Objektpaket wird zu der festgelegten Zeit ausgeführt.

7.3 Veröffentlichungsformatoptionen

Dokumenttyp	Format	Beschreibung
Alle Dokumenttypen	mHTML	<p>Veröffentlicht ein Dokument im mHTML-Format, das Sie in eine E-Mail einbetten können. Bei Crystal-Reports-Berichten können Sie den Inhalt eines Berichts in eine E-Mail einbetten. Bei Web-Intelligence-Dokumenten können Sie den Inhalt einer Berichtsgisterkarte in eine E-Mail einbetten.</p> <p>Dokumente werden in der Reihenfolge ausgegeben, in der Quelldokumente im Dialogfeld Neue Veröffentlichung aufgeführt sind. Beispielsweise werden die oben im Dialogfeld angezeigten Dokumente oben in der E-Mail angezeigt.</p>

Dokumenttyp	Format	Beschreibung
Crystal Reports-Berichte	<i>PDF</i>	Veröffentlicht ein Dokument als statische PDF-Datei. Wenn diese Option mit PDF-Zusammenführung verwendet wird, werden Dokumente in der Reihenfolge ausgegeben, in der Quelldokumente im Dialogfeld <i>Neue Veröffentlichung</i> aufgeführt sind. Beispielsweise werden die oben im Dialogfeld angezeigten Dokumente oben in der zusammengeführten PDF-Datei angezeigt.
	<i>Microsoft Excel (97-2003)</i>	Veröffentlicht ein Dokument als Microsoft-Excel-Datei (.xls) und behält so viel von der ursprünglichen Formatierung bei wie möglich.
	<i>Microsoft Excel (97-2003) (Nur Daten)</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht als Excel-Datei (.xls), die nur Daten enthält.
	<i>Microsoft Excel-Arbeitsmappe (nur Daten)</i>	
	<i>XML</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht im XML-Format (.xml).
	<i>Crystal Reports-Berichte</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht in seinem ursprünglichen Format (.rpt).
	<i>Crystal Reports (RPTR)</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht im schreibgeschützten Format (.rpitr).
	<i>Microsoft Word (97-2003)</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht als Microsoft-Word-Datei (.doc) und behält die ursprüngliche Formatierung des Berichts bei. Verwenden Sie diese Option, wenn die Empfänger voraussichtlich eine Veröffentlichung nur anzeigen, ohne Änderungen daran vorzunehmen.
	<i>Microsoft Word – Editierbar (RTF)</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht als Word-Datei (.rtf), die von den Empfängern bearbeitet werden kann. Verwenden Sie diese Option, wenn die Empfänger voraussichtlich eine Veröffentlichung anzeigen und deren Inhalt bearbeiten.
	<i>Rich Text Format (RTF)</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht im Rich-Text-Format (.rtf).
	<i>Nur Text</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht im Nur-Text-Format (.txt).
	<i>Text mit Seitenzahlen</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht im Nur-Text-Format (.txt) und paginiert den Inhalt der Veröffentlichung.

Dokumenttyp	Format	Beschreibung
	<i>Tabulatorgetrennter Text (TTX)</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht im Nur-Text-Format (. ttx) und trennt den Inhalt der einzelnen Spalten mithilfe von Tabulatoren.
	<i>Zeichengetrennte Werte (CSV)</i>	Veröffentlicht einen Crystal-Reports-Bericht als Datei mit zeichengetrennten Werten (. csv).
Web Intelligence-Dokumente	<i>Web Intelligence</i>	Veröffentlicht ein Web-Intelligence-Dokument in seinem ursprünglichen Format (. wid).

7.3.1 Formatierungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte

Wenn Sie *Tabulatorgetrennter Text (TTX)* als Formatierungsoption wählen, werden keine weiteren Optionen angezeigt. Die *PDF*-Optionen gelten für als PDF-Dateien veröffentlichte Quelldokumente.

Microsoft Excel (97-2003)

Option	Beschreibung
<i>Seitenbereich</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um einen gesamten Bericht als Excel-Datei zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Alle</i>. Um bestimmte Berichtsseiten zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Seiten</i>, geben Sie die erste Seitenzahl in das Feld <i>von</i> und die letzte Seite in das Feld <i>bis</i> ein.

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, sind die folgenden Optionen verfügbar:

<i>Spaltenbreite festlegen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um die Spaltenbreite im Verhältnis zu Objekten in einem Bericht zu definieren, wählen Sie <i>Spaltenbreite basierend auf Objekten in</i> und wählen eine Option in der Liste aus: <i>Gesamter Bericht</i>, <i>Berichtskopf</i>, <i>Seitenkopf</i>, <i>Gruppenkopf #</i>, <i>Details</i>, <i>Gruppenfuß #</i>, <i>Seitenfuß</i> oder <i>Berichtsfuß</i>. Um eine konstante Breite für alle Berichtsspalten zu definieren, wählen Sie <i>Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)</i> und geben eine Zahl in das Feld ein.
--------------------------------	---

Option	Beschreibung
<i>Seitenkopf und -fuß exportieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um festzulegen, wie häufig Kopf- und Fußzeilen in Excel-Dateien angezeigt werden, und wählen Sie eine Option aus der Liste – <i><ohne></i> , <i>Einmal pro Bericht</i> oder <i>Auf jeder Seite</i> .
<i>Seitenumbrüche für jede Seite erstellen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Seitenumbrüche zu erstellen, die den Seitenumbrüchen im Bericht entsprechen.
<i>Datumswerte zu Zeichenfolgen konvertieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Datumswerte in Textzeichenfolgen zu konvertieren.
<i>Rasterlinien anzeigen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Rasterlinien in Excel-Dateien einzuschließen.

Microsoft Excel (97-2003) (Nur Daten)

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Option	Beschreibung
<i>Spaltenbreite festlegen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um die Spaltenbreite im Verhältnis zu Objekten in einem Bericht zu definieren, wählen Sie <i>Spaltenbreite basierend auf Objekten in</i> und wählen eine Option in der Liste aus: <i>Gesamter Bericht</i>, <i>Berichtskopf</i>, <i>Seitenkopf</i>, <i>Gruppenkopf #</i>, <i>Details</i>, <i>Gruppenfuß #</i>, <i>Seitenfuß</i> oder <i>Berichtsfuß</i>. Um eine konstante Breite für alle Berichtsspalten zu definieren, wählen Sie <i>Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)</i> und geben eine Zahl in das Feld ein.
<i>Objektformatierung exportieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Objektformatierung eines Berichts beizubehalten.
<i>Bilder exportieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Berichtsbilder in Excel-Dateien zu veröffentlichen.
<i>Arbeitsblattfunktionen für Gruppenergebnisse verwenden</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um unter Verwendung von Berichtszusammenfassungen Arbeitsblattfunktionen für Excel-Dateien zu erstellen.
<i>Relative Objektposition beibehalten</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die relative Position der Berichtsobjekte beizubehalten.

Option	Beschreibung
<i>Spaltenausrichtung beibehalten</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Spaltenausrichtung des Berichts beizubehalten.
<i>Seitenkopf und -fuß exportieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um festzulegen, wie häufig Kopf- und Fußzeilen in Excel-Dateien angezeigt werden, und wählen Sie eine Option aus der Liste – <i><ohne></i> , <i>Einmal pro Bericht</i> oder <i>Auf jeder Seite</i> .
<i>Seitenköpfe vereinfachen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Seitenköpfe in einem Bericht zu vereinfachen.
<i>Gruppengliederungen anzeigen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Gruppengliederungen aus einem Bericht anzuzeigen.

Microsoft Excel-Arbeitsmappe (nur Daten)

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Option	Beschreibung
<i>Spaltenbreite festlegen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um die Spaltenbreite im Verhältnis zu Objekten in einem Bericht zu definieren, wählen Sie <i>Spaltenbreite basierend auf Objekten in</i> und wählen eine Option in der Liste aus: <i>Gesamter Bericht</i>, <i>Berichtskopf</i>, <i>Seitenkopf</i>, <i>Gruppenkopf #</i>, <i>Details</i>, <i>Gruppenfuß #</i>, <i>Seitenfuß</i> oder <i>Berichtsfuß</i>. Um eine konstante Breite für alle Berichtsspalten zu definieren, wählen Sie <i>Gleichbleibende Spaltenbreite (in Punkt)</i> und geben eine Zahl in das Feld ein.
<i>Objektformatierung exportieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Objektformatierung eines Berichts beizubehalten.
<i>Bilder exportieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Berichtsbilder in Excel-Dateien zu veröffentlichen.
<i>Arbeitsblattfunktionen für Gruppenergebnisse verwenden</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um unter Verwendung von Berichtszusammenfassungen Arbeitsblattfunktionen für Excel-Dateien zu erstellen.
<i>Relative Objektposition beibehalten</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die relative Position der Berichtsobjekte beizubehalten.

Option	Beschreibung
<i>Spaltenausrichtung beibehalten</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Spaltenausrichtung des Berichts beizubehalten.
<i>Seitenkopf und -fuß exportieren</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um festzulegen, wie häufig Kopf- und Fußzeilen in Excel-Dateien angezeigt werden, und wählen Sie eine Option aus der Liste – <i><ohne></i> , <i>Einmal pro Bericht</i> oder <i>Auf jeder Seite</i> .
<i>Seitenköpfe vereinfachen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Seitenköpfe in einem Bericht zu vereinfachen.
<i>Gruppengliederungen anzeigen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Gruppengliederungen aus einem Bericht anzuzeigen.

Microsoft Word (97-2003)

Option	Beschreibung
<i>Seitenbereich</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um einen gesamten Bericht als Word-Datei zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Alle</i>. Um bestimmte Berichtsseiten zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Seiten</i>, geben Sie die erste Seitenzahl in das Feld <i>von</i> und die letzte Seite in das Feld <i>bis</i> ein.

PDF

Option	Beschreibung
<i>Seitenbereich</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um einen gesamten Bericht als PDF-Datei zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Alle</i>. Um bestimmte Berichtsseiten zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Seiten</i>, geben Sie die erste Seitenzahl in das Feld <i>von</i> und die letzte Seite in das Feld <i>bis</i> ein.
Wenn Sie das Kontrollkästchen <i>Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden</i> deaktivieren, ist die folgende Option verfügbar:	
<i>Lesezeichen aus Gruppenstruktur erstellen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auf der Grundlage der Gruppenstruktur Lesezeichen in der generierten PDF-Datei zu erstellen.

Rich Text Format (RTF)

Option	Beschreibung
<i>Seitenbereich</i>	<ul style="list-style-type: none">Um einen gesamten Bericht als RTF-Datei zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Alle</i>.Um bestimmte Berichtsseiten zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Seiten</i>, geben Sie die erste Seitenzahl in das Feld <i>von</i> und die letzte Seite in das Feld <i>bis</i> ein.

Microsoft Word – Editierbar (RTF)

Option	Beschreibung
<i>Seitenbereich</i>	<ul style="list-style-type: none">Um einen gesamten Bericht als Word-Datei zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Alle</i>.Um bestimmte Berichtsseiten zu veröffentlichen, wählen Sie <i>Seiten</i>, geben Sie die erste Seitenzahl in das Feld <i>von</i> und die letzte Seite in das Feld <i>bis</i> ein.

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, ist die folgende Option verfügbar:

<i>Seitenwechsel nach jeder Berichtseite einfügen</i>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Seitenumbrüche zu erstellen, die den Seitenumbrüchen im Bericht entsprechen.
---	---

Nur Text

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, ist die folgende Option verfügbar:

Option	Beschreibung
<i>Anzahl der Zeichen pro Zoll</i>	Geben Sie die Anzahl der Zeichen ein, die pro Zoll in einer reinen Textdatei angezeigt werden sollen. Der empfohlene Bereich liegt zwischen 8 und 16.

Text mit Seitenzahlen

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Option	Beschreibung
<i>Zeilen pro Seite</i>	Geben Sie die Anzahl der Zeilen ein, die auf jeder Seite einer paginierten Textdatei angezeigt werden sollen.
<i>Anzahl der Zeichen pro Zoll</i>	Geben Sie die Anzahl der Zeichen ein, die pro Zoll in einer paginierten Textdatei angezeigt werden sollen. Der empfohlene Bereich liegt zwischen 8 und 16.

Zeichengetrennte Werte (CSV)

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, sind die folgenden Optionen verfügbar:

Option	Beschreibung
<i>Begrenzungszeichen</i>	Geben Sie das als Begrenzungszeichen zu verwendende Zeichen ein.
<i>Trennzeichen</i>	Geben Sie das zum Trennen von Werten zu verwendende Zeichen ein, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input type="checkbox"/> Tab , um Werte durch Tabulatoren zu trennen.
<i>Modus</i>	Wählen Sie <i>Standardmodus</i> (standardmäßig) oder <i>Legacy-Modus</i> . Im Standardmodus können Sie steuern, wie Berichtsseiten und Gruppenköpfe und -füße in der CSV-Ausgabe angezeigt werden.
<i>Berichts- und Seitensektionen</i>	<ul style="list-style-type: none">Wählen Sie <i>Exportieren</i>, um Berichts- und Seitensektionen zu exportieren.Wählen Sie <i>Nicht exportieren</i>, wenn die Berichts- oder Seitensektionen nicht exportiert werden sollen.Um die Berichts- und Seitensektionen zu trennen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Berichts-/ Seitensektionen isolieren</i>.

Option	Beschreibung
<i>Gruppensektionen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie <i>Exportieren</i>, um Gruppensektionen zu exportieren. Wählen Sie <i>Nicht exportieren</i>, wenn die Gruppensektionen nicht exportiert werden sollen. Um die Gruppensektionen zu trennen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Berichts-/Seitensektionen isolieren</i>.

XML

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Im Bericht definierte Exportoptionen verwenden* deaktivieren, ist die folgende Option verfügbar:

Option	Beschreibung
<i>XML-Exportformate</i>	Um das XML-Format anzugeben, wählen Sie eine Option aus der Liste.

7.4 Veröffentlichungsziele

Folgende Ziele sind für Veröffentlichungen verfügbar:

- *Enterprise-Standardspeicherort*
- *BI-Posteingang*
- *E-Mail*
- *FTP-Server*
- *Dateisystem*
- *SFTP-Server*

Das Kontrollkästchen *Objekte an alle Benutzer senden* ist standardmäßig für alle Ziele ausgewählt. Es gibt jedoch Fälle, in denen die Objekte nicht an jeden Benutzer gesendet werden sollen. Es kann beispielsweise vorkommen, dass drei Empfänger über identische Personalisierungswerte verfügen und damit in ihren Veröffentlichungsinstanzen dieselben Daten erhalten. Wenn Sie das Kontrollkästchen *Objekte an alle Benutzer senden* deaktivieren, wird eine Veröffentlichungsinstanz generiert und an alle drei Empfänger gesendet. Wenn Sie *Objekte an alle Benutzer senden* aktivieren, wird dieselbe Veröffentlichungsinstanz dreimal gesendet (einmal an jeden Empfänger).

Enterprise-Standardspeicherort

Wenn Sie eine Veröffentlichung an diesen Speicherort senden, wählen Sie einen Ordner, auf den alle Empfänger zugreifen können.

Ziel der Veröffentlichung	Mit der Veröffentlichung ausführbare Aktionen	Speicherort der Instanz
Der Ordner wurde erstellt in	<ul style="list-style-type: none">• Alle exportierten PDF-Dokumente zusammenführen (nur Crystal-Reports-Berichte).• Die Veröffentlichung als komprimierte (.zip) Datei packen	Output File Repository-Server Verlaufsinstanzen werden auf dem Enterprise-Standardserver gespeichert, jedoch unter keinem anderen Ziel.

BI-Posteingang

Ziel der Veröffentlichung	Mit der Veröffentlichung ausführbare Aktionen	Speicherort der Instanz
Der BI-Posteingang jedes Empfängers	<ul style="list-style-type: none"> • Alle exportierten PDF-Dokumente zusammenführen (nur Crystal-Reports-Berichte) • Die Veröffentlichung als komprimierte (.zip) Datei packen • Objekte an einzelne Benutzer senden • Standarddateinamen verwenden oder einen spezifischen Dateinamen eingeben und Platzhalter hinzufügen Wenn Sie <i>Spezifischen Namen verwenden</i> auswählen, geben Sie eine Dateierweiterung ein, oder fügen Sie den Platzhalter <i>Dateierweiterung</i> hinzu, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Dateierweiterung hinzufügen</i>, um die Erweiterung automatisch zu einem Dateinamen hinzuzufügen. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #f9f9f9; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>ⓘ Hinweis</p> <p>Wenn Sie keine Dateierweiterung zu einem Dateinamen hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veröffentlichung als Verknüpfung oder als Kopie senden. Wenn Sie eine Veröffentlichung als Verknüpfung an die BI-Posteingang eines Empfängers senden, wählen Sie einen Ordner, auf den alle Empfänger zugreifen können. Um eine Veröffentlichungsverknüpfung an einen BI-Posteingang zu senden, wählen Sie sowohl <i>BI-Posteingang</i> als auch <i>Enterprise-Standardspeicherort</i> als Ziel. 	<ul style="list-style-type: none"> • Output File Repository Server • Angegebene BI-Posteingänge

E-Mail

Bevor Sie eine Berichtsinstanz zeitgesteuert verarbeiten oder an dieses Ziel senden können, muss das E-Mail-Ziel (SMTP) auf dem Adaptive Job Server aktiviert und konfiguriert werden.

Ziel der Veröffentlichung	Mit der Veröffentlichung ausführbare Aktionen	Speicherort der Instanz
An jeden Empfänger per E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> • Alle exportierten PDF-Dokumente zusammenführen (nur Crystal-Reports-Berichte) • Die Veröffentlichung als komprimierte (.zip) Datei packen • Objekte an einzelne Benutzer senden • (Erforderlich) Ihre E-Mail-Adresse in das Feld <i>Von</i> eingeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Output File Repository Server • Angegebene E-Mail-Empfänger

ⓘ Hinweis

Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse nicht eingeben, verwendet die BI-Plattform die E-Mail-Adresse, die dem Konto des Veröffentlichers zugeordnet ist. Falls dem Konto des Veröffentlichers keine E-Mail-Adresse zugeordnet ist, verwendet die Plattform die E-Mail-Adresse für den Adaptive Job Server. Falls das Feld *Von*, das Konto des Veröffentlichers oder der Adaptive Job Server keine E-Mail-Adresse enthält, schlägt die Veröffentlichung fehl.

- Die E-Mail-Adressen der Empfänger eingeben, oder den Platzhalter *E-Mail-Adressen* in das Feld *An* einfügen
- Die E-Mail-Adressen der Empfänger eingeben, oder den Platzhalter *E-Mail-Adressen* in das Feld *Cc* einfügen
- Die E-Mail-Adressen der Empfänger eingeben, oder den Platzhalter *E-Mail-Adressen* in das Feld *Bcc* einfügen
- Einen Betreff eingeben oder Platzhalter in das Feld *Betreff* einfügen
- Ihre Nachricht eingeben und diese mithilfe der Formatierungsoptionen des Rich-Text-Editors bearbeiten

Ziel der Veröffentlichung	Mit der Veröffentlichung ausführbare Aktionen	Speicherort der Instanz
	<p>ten, oder Platzhalter einfügen und ein Dokument mit dynamischem Inhalt im Haupttext der E-Mail im Feld <i>Nachricht</i> einbetten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quelldokumentinstanzen an eine E-Mail anhängen <div> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie ein Bild in die E-Mail einfügen, wird das Bild automatisch heruntergeladen, wenn sowohl der Absender als auch der Empfänger Zugriff auf den Bild-Link haben.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Standarddateinamen verwenden oder einen spezifischen Dateinamen eingeben und Platzhalter hinzufügen <p>Wenn Sie <i>Spezifischen Namen verwenden</i> auswählen, geben Sie eine Dateierweiterung ein, oder fügen Sie den Platzhalter <i>Dateierweiterung</i> hinzu, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Dateierweiterung hinzufügen</i>, um die Erweiterung automatisch zu einem Dateinamen hinzuzufügen.</p> <div> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie keine Dateierweiterung zu einem Dateinamen hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.</p> </div>	

FTP-Server

Wenn Sie die Veröffentlichung an einen *FTP-Server* senden und einige Empfänger über identische Personalisierungswerte verfügen, können Sie das Kontrollkästchen *Objekte an alle Benutzer senden* deaktivieren, um die Gesamtverarbeitungszeit zu verringern. Wenn Sie *Objekte an alle Benutzer senden* deaktivieren, enthalten bei der Konfiguration von Zielen verwendete Platzhalter die Informationen des Veröfentlichers (nicht die des Empfängers).

Ziel der Veröffentlichung	Mit der Veröffentlichung ausführbare Aktionen	Speicherort der Instanz
<p>Ein FTP-Server</p> <p>(Sie müssen den FTP-Serverpfad in das Feld Host eingeben. Andernfalls verwendet die Plattform den für den Adaptive Job Server konfigurierten FTP-Server.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle exportierten PDF-Dokumente zusammenführen (nur Crystal-Reports-Berichte) • Die Veröffentlichung als komprimierte (.zip) Datei packen • Die Portnummer, den Benutzernamen und das Kennwort sowie das Konto eingeben • Geben Sie einen Verzeichnisnamen ein. • Standarddateinamen verwenden oder einen spezifischen Dateinamen eingeben und Platzhalter hinzufügen <p>Wenn Sie Spezifischen Namen verwenden auswählen, geben Sie eine Dateierweiterung ein, oder fügen Sie den Platzhalter Dateierweiterung hinzu, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen Dateierweiterung hinzufügen, um die Erweiterung automatisch zu einem Dateinamen hinzuzufügen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Output File Repository Server • Ausgewählter FTP-Server

Hinweis

Wenn Sie keine Dateierweiterung zu einem Dateinamen hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.

Dateisystem

Wenn Sie die Veröffentlichung an ein [Dateisystem](#) senden und einige Empfänger über identische Personalisierungswerte verfügen, können Sie das Kontrollkästchen [Objekte an alle Benutzer senden](#) deaktivieren, um die Gesamtverarbeitungszeit zu verringern. Wenn Sie [Objekte an alle Benutzer senden](#) deaktivieren, enthalten bei der Konfiguration von Zielen verwendete Platzhalter die Informationen des Veröffentlichers (nicht die des Empfängers).

Ziel der Veröffentlichung	Mit der Veröffentlichung ausführbare Aktionen	Speicherort der Instanz
Ein Verzeichnis in einem Dateisystem (Sie müssen das Verzeichnis für die Veröffentlichung eingeben.)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle exportierten PDF-Dokumente zusammenführen (nur Crystal-Reports-Berichte) • Die Veröffentlichung als komprimierte (.zip) Datei packen • Einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Zugriff auf den Dateispeicherort eingeben • Objekte an einzelne Benutzer senden • Standarddateinamen verwenden oder einen spezifischen Dateinamen eingeben und Platzhalter hinzufügen Wenn Sie <i>Spezifischen Namen verwenden</i> auswählen, geben Sie eine Dateierweiterung ein, oder fügen Sie den Platzhalter <i>Dateierweiterung</i> hinzu, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Dateierweiterung hinzufügen</i>, um die Erweiterung automatisch zu einem Dateinamen hinzuzufügen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Output File Repository Server • Ausgewählter Dateispeicherort

Hinweis

Wenn Sie keine Dateierweiterung zu einem Dateinamen hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.

SFTP-Server

Wenn Sie die Veröffentlichung an einen *SFTP-Server* senden und einige Empfänger über identische Personalisierungswerte verfügen, können Sie das Kontrollkästchen *Objekte an alle Benutzer senden* deaktivieren, um die Gesamtverarbeitungszeit zu verringern. Wenn Sie *Objekte an alle Benutzer senden* deaktivieren, enthalten bei der Konfiguration von Zielen verwendete Platzhalter die Informationen des Veröffentlichers (nicht die des Empfängers).

Ziel der Veröffentlichung	Mit der Veröffentlichung ausführbare Aktionen	Speicherort der Instanz
<p>Ein SFTP-Server</p> <p>(Sie müssen den SFTP-Serverpfad in das Feld <i>Host</i> eingeben. Andernfalls verwendet die Plattform den für den Adaptive Job Server konfigurierten SFTP-Server.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle exportierten PDF-Dokumente zusammenführen (nur Crystal-Reports-Berichte) • Die Veröffentlichung als komprimierte (.zip) Datei packen • Die Portnummer, den Benutzernamen und das Kennwort sowie das Konto eingeben • Geben Sie einen Verzeichnisnamen ein. • Geben Sie den Fingerabdruck ein. • Standarddateinamen verwenden oder einen spezifischen Dateinamen eingeben und Platzhalter hinzufügen <p>Wenn Sie <i>Spezifischen Namen verwenden</i> auswählen, geben Sie eine Dateierweiterung ein, oder fügen Sie den Platzhalter <i>Dateierweiterung</i> hinzu, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Dateierweiterung hinzufügen</i>, um die Erweiterung automatisch zu einem Dateinamen hinzuzufügen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Output File Repository Server • Ausgewählter SFTP-Server

ⓘ Hinweis

Wenn Sie keine Dateierweiterung zu einem Dateinamen hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.

7.4.1 Zieloptionen

Sie können die Optionen für den Standard-Adaptive-Job-Server im Bereich *Server* der Central Management Console (CMC) ändern.

ⓘ Hinweis

In der CMC wird *Google Drive* nicht als Ziel bei der zeitgesteuerten Verarbeitung unterstützt. Sie müssen dieses Ziel jedoch hinzufügen und können es dann im BI-Launchpad auswählen.

Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Optionen für den Enterprise-Standardspeicherort

Option	Beschreibung
<i>Ziel</i>	<p><i>Enterprise-Standardspeicherort</i></p> <p>Der zeitgesteuert verarbeitete Auftrag wird auf dem Output File Repository Server (FRS) ausgeführt. Für dieses Ziel müssen keine weiteren Optionen festgelegt werden. Verlaufsinstanzen werden auf dem Enterprise-Standardserver gespeichert, jedoch unter keinem anderen Ziel.</p>


Optionen für den BI-Posteingang

Option	Beschreibung
<i>Ziel</i>	<i>BI-Posteingang</i>
<i>Instanz im Verlauf beibehalten</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Kopie dieser Instanz im Objektverlauf beizubehalten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die BI-Plattform die Instanz automatisch vom Output FRS löschen soll, um die Anzahl an Instanzen auf dem Server zu verringern.</p>
<i>Standardeinstellungen verwenden</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Standardwerte des Adaptive Job Servers für BI-Posteingänge zu verwenden.</p> <p>Wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und legen Sie die angezeigten Empfänger-Zielloptionen fest.</p>
<i>Verfügbare Empfänger und Ausgewählte Empfänger</i>	Wählen Sie in der Liste <i>Verfügbare Empfänger</i> Benutzer oder Benutzergruppen aus, an die die Instanz gesendet werden soll, und klicken Sie auf >, um die Benutzer oder Gruppen der Liste <i>Ausgewählte Empfänger</i> hinzuzufügen.
<i>Titel suchen</i> (falls verfügbar)	Geben Sie den Benutzernamen, den vollständigen Namen oder die E-Mail-Adresse eines Empfängers in das Feld <i>Titel suchen</i> ein, um den Benutzer in der Liste <i>Verfügbare Empfänger</i> schnell zu finden.
<i>Zielname</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um einen systemgenerierten Dateinamen für die Instanz zu verwenden, wählen Sie <i>Automatisch generierten Namen verwenden</i> aus. Um einen Dateinamen für die Instanz zu wählen, wählen Sie <i>Spezifischen Namen verwenden</i> aus und geben einen Namen ein, oder Sie wählen Variablen für den Dateinamen in der Liste <i>Platzhalter hinzufügen</i> aus. Zur Verfügung stehen die Variablen <i>Titel</i>, <i>ID</i>, <i>Eigentümer</i>, <i>DatumUhrzeit</i>, (Ihre) <i>E-Mail-Adresse</i>, (Ihr) <i>Vollständiger Benutzername</i>, <i>Datum</i> und <i>Dateierweiterung</i>.

Option	Beschreibung
<i>Senden als</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um eine Verknüpfung zur Instanz an die Empfänger zu senden, wählen Sie Verknüpfung. Um eine Kopie der Instanz an die Empfänger zu senden, wählen Sie Kopieren.

E-Mail-Optionen

Option	Beschreibung
<i>Ziel</i>	<i>E-Mail</i>
<i>Instanz im Verlauf beibehalten</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Kopie dieser Instanz im Objektverlauf beizubehalten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die BI-Plattform die Instanz automatisch vom Output FRS löschen soll, um die Anzahl an Instanzen auf dem Server zu verringern.</p>
<i>Standardeinstellungen verwenden</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Standardwerte des Adaptive Job Servers für E-Mails zu verwenden.</p> <p>Wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und legen Sie die angezeigten Empfänger-Zieloptionen fest.</p>
<i>Von</i>	<p>Geben Sie eine E-Mail-Absenderadresse ein, oder wählen Sie in der Liste Platzhalter hinzufügen Variablen für die E-Mail-Adresse aus. Zur Verfügung stehen die Variablen Titel, ID, Eigentümer, DatumUhrzeit, (Ihre) E-Mail-Adresse, (Ihr) Vollständiger Benutzername und Datum. Klicken Sie auf eine Variable, um sie hinzuzufügen. Trennen Sie E-Mail-Adressen mit einem Semikolon (;).</p> <p>Abhängig von der Systemkonfiguration ist diese Option eventuell nicht verfügbar.</p>
<i>An</i>	<p>Geben Sie alle E-Mail-Adressen ein, an die Sie die Instanz senden möchten, oder wählen Sie Variablen für die E-Mail-Adresse in der Liste Platzhalter hinzufügen aus. Zur Verfügung stehen die Variablen Titel, ID, Eigentümer, DatumUhrzeit, (Ihre) E-Mail-Adresse, (Ihr) Vollständiger Benutzername und Datum. Klicken Sie auf eine Variable, um sie hinzuzufügen. Trennen Sie E-Mail-Adressen mit einem Semikolon (;).</p>
<i>Cc</i>	<p>Geben Sie alle E-Mail-Adressen ein, an die Sie eine Kopie der E-Mail und der Instanz senden möchten, oder wählen Sie Variablen für die E-Mail-Adresse in der Liste Platzhalter hinzufügen aus. Zur Verfügung stehen die Variablen Titel, ID, Eigentümer, DatumUhrzeit, (Ihre) E-Mail-Adresse, (Ihr) Vollständiger Benutzername und Datum. Klicken Sie auf eine Variable, um sie hinzuzufügen. Trennen Sie E-Mail-Adressen mit einem Semikolon (;).</p>

Option	Beschreibung
Bcc	Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger von Blindkopien ein, oder wählen Sie Variablen für die E-Mail-Adressen in der Liste Platzhalter hinzufügen aus. Zur Verfügung stehen die Variablen Titel , ID , Eigentümer , DatumUhrzeit , (Ihre) E-Mail-Adresse und (Ihr) Vollständiger Benutzername . Klicken Sie auf eine Variable, um sie hinzuzufügen. Trennen Sie E-Mail-Adressen mit einem Semikolon (;).
Antwort an	Über die Option Antwort an können Sie nun bestimmte Benutzer als Ziel für eine E-Mail angeben. Dies ist sowohl für die zeitgesteuerte Verarbeitung in der CMC als auch im BI-Launchpad möglich.
Betreff	Geben Sie den Betreff für die E-Mail ein.
Nachricht	Im Nachrichtentext der E-Mail können Sie mithilfe des Rich-Text-Editors und einer eigenen Symbolleiste nun den Inhalt Ihrer Nachricht mittels verschiedener Formatierungsoptionen anpassen.
	<div>  Hinweis </div> <p>Wenn Sie ein Bild in die E-Mail einfügen, wird das Bild automatisch heruntergeladen, wenn sowohl der Absender als auch der Empfänger Zugriff auf den Bild-Link haben.</p>
Anlage hinzufügen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Anlage zu der E-Mail-Nachricht hinzufügen möchten, die die Instanz enthält.
Dateiname	<ul style="list-style-type: none"> Um einen systemgenerierten Dateinamen für die Instanz zu verwenden, wählen Sie Automatisch generierten Namen verwenden aus. Um den Dateinamen für die Instanz zu wählen, wählen Sie Spezifischen Namen verwenden aus und geben einen Namen ein, oder wählen Sie Variablen für den Dateinamen in der Liste Platzhalter hinzufügen aus. <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Dateierweiterung hinzufügen, um die Dateierweiterung automatisch zum Instanzdateinamen hinzuzufügen. Wenn Sie keine Dateierweiterung hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.</p>

FTP-Server-Optionen

Option	Beschreibung
Ziel	FTP-Server
Instanz im Verlauf beibehalten	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Kopie dieser Instanz im Objektverlauf beizubehalten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die BI-Plattform die Instanz automatisch vom Output FRS löschen soll, um die Anzahl an Instanzen auf dem Server zu verringern.</p>

Option	Beschreibung
Standardeinstellungen verwenden	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Standardwerte des Adaptive Job Servers für FTP-Server zu verwenden.</p> <p>Wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und legen Sie die angezeigten Empfänger-Zieloptionen fest.</p> <p>Sie können die Werte im Bereich Server der CMC ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence</i>.</p>
Host	Geben Sie die IP-Adresse des Host-Rechners des FTP-Servers ein, an den die Instanz gesendet werden soll.
Port	Geben Sie den Port des FTP-Servers ein, an den die Instanz gesendet werden soll. Der Standardwert ist 21 .
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen mit Zugriffsrechten ein, um das Objekt auf den FTP-Server hochzuladen.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den FTP-Server ein.
Konto	<p>Geben Sie das Konto für den Zugriff auf den FTP-Server ein.</p> <p>Das Konto ist Teil des FTP-Standardprotokolls, wird jedoch selten genutzt. Geben Sie nur dann ein Konto an, wenn die für den FTP-Server erforderlich ist.</p>
Verzeichnis	Geben Sie den Pfad zu dem FTP-Verzeichnis ein, an das die Instanz gesendet werden soll.
Dateiname	<ul style="list-style-type: none"> Um einen systemgenerierten Dateinamen für die Instanz zu verwenden, wählen Sie Automatisch generierten Namen verwenden aus. Um den Dateinamen für die Instanz zu wählen, wählen Sie Spezifischen Namen verwenden aus und geben einen Namen ein, oder wählen Sie Variablen für den Dateinamen in der Liste Platzhalter hinzufügen aus. Zur Verfügung stehen die Variablen Titel, ID, Eigentümer, DatumUhrzeit, (Ihre) E-Mail-Adresse, (Ihr) Vollständiger Benutzername, Dokumentname, Datum und Dateierweiterung. <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Dateierweiterung hinzufügen, um die Dateierweiterung automatisch zum Instanzdateinamen hinzuzufügen. Wenn Sie keine Dateierweiterung hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.</p>

SFTP-Server-Optionen (Secure FTP)

Option	Beschreibung
Ziel	SFTP-Server

Option	Beschreibung
<i>Instanz im Verlauf beibehalten</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Kopie dieser Instanz im Objektverlauf beizubehalten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die BI-Plattform die Instanz automatisch vom Output FRS löschen soll, um die Anzahl an Instanzen auf dem Server zu verringern.</p>
<i>Standardeinstellungen verwenden</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Standardwerte des Adaptive Job Servers für FTP-Server zu verwenden.</p> <p>Wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und legen Sie die angezeigten Empfänger-Zieloptionen fest.</p> <p>Sie können die Werte im Bereich <i>Server</i> der CMC ändern. Weitere Informationen finden Sie im <i>Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence</i>.</p>
<i>Host</i>	Geben Sie die IP-Adresse des Host-Rechners des FTP-Servers ein, an den die Instanz gesendet werden soll.
<i>Port</i>	Geben Sie den Port des FTP-Servers ein, an den die Instanz gesendet werden soll. Der Standardwert ist 21 .
<i>Benutzername</i>	Geben Sie einen Benutzernamen mit Zugriffsrechten ein, um das Objekt auf den FTP-Server hochzuladen.
<i>Kennwort</i>	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den FTP-Server ein.
<i>Konto</i>	<p>Geben Sie das Konto für den Zugriff auf den FTP-Server ein.</p> <p>Das Konto ist Teil des FTP-Standardprotokolls, wird jedoch selten genutzt. Geben Sie nur dann ein Konto an, wenn die für den FTP-Server erforderlich ist.</p>
<i>Verzeichnis</i>	Geben Sie den Pfad zu dem FTP-Verzeichnis ein, an das die Instanz gesendet werden soll.
<i>Dateiname</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um einen systemgenerierten Dateinamen für die Instanz zu verwenden, wählen Sie <i>Automatisch generierten Namen verwenden</i> aus. Um den Dateinamen für die Instanz zu wählen, wählen Sie <i>Spezifischen Namen verwenden</i> aus und geben einen Namen ein, oder wählen Sie Variablen für den Dateinamen in der Liste <i>Platzhalter hinzufügen</i> aus. Zur Verfügung stehen die Variablen <i>Titel</i>, <i>ID</i>, <i>Eigentümer</i>, <i>DatumUhrzeit</i>, (Ihre) <i>E-Mail-Adresse</i>, (Ihr) <i>Vollständiger Benutzername</i>, <i>Dokumentname</i>, <i>Datum</i> und <i>Dateierweiterung</i>. <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Dateierweiterung hinzufügen</i>, um die Dateierweiterung automatisch zum Instanzdateinamen hinzuzufügen. Wenn Sie keine Dateierweiterung hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.</p>
<i>Fingerabdruck</i>	Geben Sie Ihren Fingerabdruck ein. Weitere Informationen zum Eingeben Ihres Fingerabdrucks finden Sie im <i>Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence</i> .

Dateisystemoptionen

Option	Beschreibung
<i>Ziel</i>	<i>Dateisystem</i>
<i>Instanz im Verlauf beibehalten</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Kopie dieser Instanz im Objektverlauf beizubehalten. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die BI-Plattform die Instanz automatisch vom Output FRS löschen soll, um die Anzahl an Instanzen auf dem Server zu verringern.</p> <p>Instanzen sind für Audit-Ereignisse erforderlich. Dieses Kontrollkästchen wird überschrieben, wenn das Auditing für ein zeitgesteuert verarbeitetes Objekt aktiviert ist.</p>
<i>Standardeinstellungen verwenden</i>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Standardwerte des Adaptive Job Servers für das Dateisystem zu verwenden.</p> <p>Wenn Sie die Standardwerte des Adaptive Job Servers nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und legen Sie die angezeigten Empfänger-Zieloptionen fest.</p>
<i>Benutzername</i>	<p>Geben Sie einen Benutzernamen mit Zugriffsrechten ein, um Dateien im Zielverzeichnis zu speichern.</p> <p>Sie können Benutzernamen und Kennwort nur für Server unter Windows angeben.</p>
<i>Kennwort</i>	<p>Geben Sie das Benutzerkennwort ein, das für den Zugriff auf das Zielverzeichnis erforderlich ist.</p> <p>Sie können Benutzernamen und Kennwort nur für Server unter Windows angeben.</p>
<i>Verzeichnis</i>	<p>Geben Sie den Pfad zu einem lokalen Speicherort auf einer Festplatte oder einem zugeordneten Speicherort oder einen UNC-Pfad zu dem Verzeichnis an, an den/das die Instanz gesendet werden soll.</p> <p>Wenn Sie ein Web-Intelligence-Dokument zeitgesteuert verarbeiten und Ordner auf Grundlage von Variablen erstellen möchten (etwa Titel der Instanz, Eigentümer, Datum und Uhrzeit oder Benutzernamen), verwenden Sie einen Platzhalter. Der Platzhalter wird hinter dem Text in das Feld eingefügt.</p>
<i>Dateiname</i>	<ul style="list-style-type: none"> Um einen systemgenerierten Dateinamen für die Instanz zu verwenden, wählen Sie <i>Automatisch generierten Namen verwenden</i> aus. Um den Dateinamen für die Instanz zu wählen, wählen Sie <i>Spezifischen Namen verwenden</i> aus und geben einen Namen ein, oder wählen Sie Variablen für den Dateinamen in der Liste <i>Platzhalter hinzufügen</i> aus. Zur Verfügung stehen die Variablen <i>Titel</i>, <i>ID</i>, <i>Eigentümer</i>, <i>DatumUhrzeit</i>, (Ihre) <i>E-Mail-Adresse</i>, (Ihr) <i>Vollständiger Benutzername</i>, <i>Dokumentname</i>, <i>Datum</i> und <i>Dateierweiterung</i>. <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>Dateierweiterung hinzufügen</i>, um die Dateierweiterung automatisch zum Instanzdateinamen hinzuzufügen. Wenn Sie keine Dateierweiterung hinzufügen, können Sie das Dokument möglicherweise nicht öffnen.</p>

7.5 Zeitsteuerungsoptionen für Veröffentlichungen

Manche Zeitsteuerungsoptionen sind von der Systemadministration vorkonfiguriert. Sie können die Standardwerte beibehalten oder ändern.

Option	Beschreibung
<i>Instanzentitel</i>	Geben Sie den Namen der Instanz ein. Standardmäßig wird der Objekttitle angezeigt.

Option	Beschreibung
<i>Wiederholung</i>	<p>Wählen Sie ein Wiederholungsmuster, das einen Wiederholungszeitplan für die Ausführung eines Objekts festlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <i>Stündlich</i>, wenn ein Objekt stündlich ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Täglich</i>, wenn ein Objekt jeden Tag oder zu regelmäßigen Tagesintervallen ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Wöchentlich</i>, wenn das Objekt jede Woche ausgeführt werden soll (entweder einmalig oder mehrmals). Geben Sie die Tage der Ausführung sowie Uhrzeit und Datum für den Beginn und das Ende der Ausführung ein. • Wählen Sie <i>Monatlich</i>, wenn das Objekt jeden Monat oder alle paar Monate ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am n-ten Tag des Monats</i>, um das Objekt an einem bestimmten Tag des Monats ausführen zu lassen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am ersten Montag des Monats</i>, um das Objekt am ersten Montag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am letzten Tag des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Tag X der N-ten Woche des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Kalender</i>, um das Objekt an bestimmten Tagen auszuführen, die in einem Kalender der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) festgelegt sind. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. (Kalender sind benutzerdefinierte Listen mit Datumsangaben zur zeitgesteuerten Verarbeitung, die von der BI-Plattform-Systemadministration erstellt werden.)

Option	Beschreibung
	<p>Geben Sie im Feld <i>Zulässige Anzahl der Wiederholungen</i> an, wie oft der Server versuchen soll, einen Auftrag auszuführen, wenn der Auftrag fehlschlägt.</p> <p>Legen Sie im Feld <i>Wiederholungsintervall in Sekunden</i> fest, wie lang der Server warten soll, bis er die Ausführung des Auftrags erneut versucht.</p>
<i>Enterprise-Empfänger</i>	Wählen Sie Benutzer in der BI-Plattform aus, an die die Veröffentlichung zu verteilen ist.
<i>Dynamische Empfänger</i>	<p>Wählen Sie eine dynamische Empfängerquelle aus. Dies ist ein Dokument oder ein benutzerdefinierter Datenprovider, der Informationen zu den Empfängern der Veröffentlichung außerhalb der BI-Plattform bereitstellt.</p> <p>Dynamische Empfänger sind Empfänger von Veröffentlichungen, die keine Benutzerkonten in der BI-Plattform besitzen, jedoch über Benutzerinformationen in einer externen Datenquelle verfügen. So verteilen Sie eine Veröffentlichung an dynamische Empfänger:</p>
<i>Ereignisse</i>	<p>Wählen Sie ein Ereignis aus, das die Ausführung der Veröffentlichung auslöst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um dateibasierte und benutzerdefinierte Ereignisse für den Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche <i><</i>, um Ereignisse aus der Liste <i>Verfügbare Ereignisse</i> in die Liste <i>Abzuwartende Ereignisse</i> zu verschieben. Das Ereignis löst die Ausführung des Auftrags aus. • Um Zeitsteuerungsereignisse für einen Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche <i>></i>, um Ereignisse aus der Liste <i>Verfügbare Zeitsteuerungsereignisse</i> in die Liste <i>Bei Beendigung auszulösende Ereignisse</i> zu verschieben.

Option	Beschreibung
Zeitsteuerungsserver-Gruppe	<p>Wählen Sie den Server aus, auf dem die Veröffentlichung auszuführen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Standard) Wählen Sie Ersten verfügbaren Server verwenden aus, um die Veröffentlichung auf dem Server mit den meisten freien Ressourcen zum Zeitpunkt der zeitgesteuerten Verarbeitung auszuführen. • Wählen Sie Server der ausgewählten Gruppe bevorzugen aus, um die Veröffentlichung auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn in der Servergruppe kein Server verfügbar ist, wird die Veröffentlichung auf dem nächsten verfügbaren Server ausgeführt. • Wählen Sie Nur Server der ausgewählten Gruppe verwenden aus, um die Veröffentlichung nur auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn die angegebenen Server in der Servergruppe nicht verfügbar sind, wird die Veröffentlichung nicht verarbeitet.
Eingabeaufforderungen	<p>Klicken Sie auf Werte bearbeiten, um einen Eingabeaufforderungswert zu bearbeiten.</p> <p>Eingabeaufforderungen fordern Sie zur Angabe von Informationen auf. In Berichtsobjekten bestimmten die eingegebenen Informationen u.U., welche Daten in einem Bericht angezeigt werden.</p>
Formate	Wählen Sie das Format aus, in dem die Instanz gespeichert werden soll.
Ziele	<p>Wählen Sie das Verzeichnis (also das Zielverzeichnis) aus, in dem die Instanz abgelegt werden soll.</p> <p>Das Ziel kann der BI-Plattform-Speicherort einer Instanz, ein BI-Posteingang, eine E-Mail-Adresse, ein FTP-Server oder ein Verzeichnis im Dateisystem sein. Sie können mehrere Ziele angeben.</p>

7.5.1 Zeitsteuerungsoptionen für Crystal-Reports-Berichte

Manche Zeitsteuerungsoptionen sind von der Systemadministration vorkonfiguriert. Sie können den Standardwert verwenden oder einen anderen Wert auswählen.

Option	Beschreibung
<i>Instanztitel</i>	Geben Sie den Namen der Instanz ein. Standardmäßig wird der Objektitel angezeigt.

Option	Beschreibung
<i>Wiederholung</i>	<p>Wählen Sie ein Wiederholungsmuster, das einen Wiederholungszeitplan für die Ausführung eines Objekts festlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <i>Stündlich</i>, wenn ein Objekt stündlich ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Täglich</i>, wenn ein Objekt jeden Tag oder zu regelmäßigen Tagesintervallen ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Wöchentlich</i>, wenn das Objekt jede Woche ausgeführt werden soll (entweder einmalig oder mehrmals). Geben Sie die Tage der Ausführung sowie Uhrzeit und Datum für den Beginn und das Ende der Ausführung ein. • Wählen Sie <i>Monatlich</i>, wenn das Objekt jeden Monat oder alle paar Monate ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am n-ten Tag des Monats</i>, um das Objekt an einem bestimmten Tag des Monats ausführen zu lassen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am ersten Montag des Monats</i>, um das Objekt am ersten Montag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am letzten Tag des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Tag X der N-ten Woche des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Kalender</i>, um das Objekt an bestimmten Tagen auszuführen, die in einem Kalender der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) festgelegt sind. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. (Kalender sind benutzerdefinierte Listen mit Datumsangaben zur zeitgesteuerten Verarbeitung, die von der BI-Plattform-Systemadministration erstellt werden.)

Option	Beschreibung
	<p>Geben Sie im Feld <i>Zulässige Anzahl der Wiederholungen</i> an, wie oft der Server versuchen soll, einen Auftrag auszuführen, wenn der Auftrag fehlschlägt.</p> <p>Legen Sie im Feld <i>Wiederholungsintervall in Sekunden</i> fest, wie lang der Server warten soll, bis er die Ausführung des Auftrags erneut versucht.</p>
<i>Datenbankanmeldung</i>	Geben Sie die Anmeldeinformationen ein, die für die Datenquelle des Objekts erforderlich sind. Sie müssen über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen für die Datenquelle des Objekts verfügen.
<i>Eingabeaufforderungen</i>	<p>Klicken Sie auf <i>Werte bearbeiten</i>, um einen Parameterwert zu bearbeiten.</p> <p>Sie werden von Parametern zur Eingabe von Informationen aufgefordert. Die eingegebenen Informationen bestimmen unter Umständen, welche Daten in einem Bericht angezeigt werden.</p>
<i>Filter</i>	<p>Ändern Sie die Datensatz- oder Gruppenauswahlformel.</p> <p>Mithilfe von Auswahlformeln kann festgelegt werden, welche Daten in einem Bericht angezeigt werden, und sie verbessern die Leistung, indem unerwünschte Datensätze eliminiert werden.</p>

Option	Beschreibung
<i>Formate</i>	<p>Wählen Sie in der Liste <i>Ausgabeformat</i> ein Format aus, in dem die Instanz gespeichert werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <i>Crystal Reports</i>, um die Instanz in einem Crystal-Reports-Berichtformat zu speichern. • Wählen Sie <i>Microsoft Excel (97-2003)</i>, um die Instanz im Excel-Format zu speichern und die ursprüngliche Berichtsformatierung beizubehalten. • Wählen Sie <i>Microsoft Excel (97-2003) (Nur Daten)</i>, um die Instanz im Excel-Format zu speichern, wenn Sie die Formatierung nicht beibehalten möchten und in der Instanz keine Zellen zusammengeführt werden sollen. • Wählen Sie <i>Microsoft Word (97-2003)</i>, um die Instanz im Word-Format zu speichern und nach Möglichkeit die Formatierung und Grafiken beizubehalten. (Jedes Objekt wird in einem eigenen Textfeld angezeigt.) • Wählen Sie <i>PDF</i>, um die Instanz im PDF-Format zu speichern. • Wählen Sie <i>Rich Text Format (RTF)</i>, um die Instanz im RTF-Format zu speichern und nach Möglichkeit die Formatierung und Grafiken beizubehalten. (Jedes Objekt wird in einem eigenen Textfeld angezeigt.) • Wählen Sie <i>Microsoft Word (97-2003) — Editierbar (RTF)</i>, um die Instanz im Word-Format zu speichern, wenn Sie nicht so viel Wert darauf legen, möglichst viel der Formatierung beizubehalten wie bei der Auswahl von <i>Microsoft Word (97-2003)</i>. (Text wird in Zeilen angezeigt, und Bilder werden auf derselben Seite wie Text platziert.) • Wählen Sie <i>Nur Text</i>, um die Instanz als reinen Text zu speichern. • Wählen Sie <i>Paginierter Text</i>, um die Instanz als paginierten Text zu speichern. • Wählen Sie <i>Tabulatorgetrennter Text (TTX)</i>, um die Instanz im TTX-Format zu speichern, einen Tabstopp zwischen Werten einzufügen, und nach Möglichkeit die ursprüngliche Berichtsformatierung beizubehalten. • Wählen Sie <i>Zeichengetrennte Werte (CSV)</i>, um die Instanz im CSV-Format zu speichern und ein Komma zwischen Werten einzufügen, wenn Sie die Formatierung nicht beibehalten möchten. • Wählen Sie <i>XML</i>, um die Instanz im XML-Format zu speichern.

Option	Beschreibung
	Wenn Sie ein anderes Dateiformat als <i>Crystal Reports</i> auswählen, behält die Instanz immer so viele Formatierungen wie vom Exportformat unterstützt bei. Einige oder alle Formatierungen können verloren gehen.
<i>Ziele</i>	<p>Wählen Sie den Ort, an den die Instanz gesendet werden soll.</p> <p>Das Ziel kann der BI-Plattform-Speicherort einer Instanz, ein BI-Posteingang, eine E-Mail-Adresse, ein FTP-Server oder ein Verzeichnis im Dateisystem sein. Sie können mehrere Ziele angeben.</p>
<i>Druckeinstellungen</i>	<p>Wählen Sie Druckoptionen für den Standarddrucker aus.</p> <p>Die BI-Plattform druckt Instanzen vor dem Versenden.</p>
<i>Ereignisse</i>	<p>Legen Sie fest, ob der Auftrag nach dem Eintreten eines Ereignisses ausgeführt oder durch ein Ereignis ausgelöst werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um dateibasierte und benutzerdefinierte Ereignisse für den Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche <, um Ereignisse aus der Liste <i>Verfügbare Ereignisse</i> in die Liste <i>Abzuwartende Ereignisse</i> zu verschieben. Das Ereignis löst die Ausführung des Auftrags aus. • Um Zeitsteuerungseignisse für einen Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche >, um Ereignisse aus der Liste <i>Verfügbare Zeitsteuerungseignisse</i> in die Liste <i>Bei Beendigung auszulösende Ereignisse</i> zu verschieben.

Option	Beschreibung
Zeitsteuerungsserver-Gruppe	<p>Wählen Sie einen Server aus, auf dem der Crystal-Reports-Bericht ausgeführt werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Standard) Wählen Sie Den ersten verfügbaren Server verwenden, um das Objekt auf dem Server mit den meisten freien Ressourcen zum Zeitpunkt der zeitgesteuerten Verarbeitung auszuführen. • Wählen Sie Server der ausgewählten Gruppe bevorzugen, um das Objekt auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe in der Liste aus. Wenn in der Servergruppe kein Server verfügbar ist, wird das Objekt auf dem nächsten verfügbaren Server ausgeführt. • Wählen Sie Nur Server der ausgewählten Gruppe verwenden, um das Objekt nur auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe in der Liste aus. Wenn die angegebenen Server in der Servergruppe nicht verfügbar sind, wird das Objekt nicht verarbeitet.
Sprachen	<p>Wählen Sie eine Sprache auf Grundlage des Gebietsschemas für die Instanz aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um den Bericht zeitgesteuert zu verarbeiten und Instanzen nur unter Verwendung des in Ihren Einstellungen festgelegten bevorzugten Anzeigegebietsschemas zu erstellen, wählen Sie Bericht im bevorzugten Anzeigegebietsschema zeitgesteuert verarbeiten aus. • Um den Bericht in mehreren Sprachen zeitgesteuert zu verarbeiten, wählen Sie Bericht in mehreren Gebietsschemas zeitgesteuert verarbeiten, wählen Sie in der Liste Alle Gebietsschemas ein oder mehrere Gebietsschemas aus, und klicken Sie auf >, um die Gebietsschemas in die Liste Ausgewählte Instanzgebietsschemas zu verschieben.

7.5.2 Zeitsteuerungsoptionen für Web-Intelligence-Dokumente

Manche Zeitsteuerungsoptionen sind von der Systemadministration vorkonfiguriert. Sie können den Standardwert verwenden oder einen anderen Wert auswählen.

Option	Beschreibung
<i>Instanzenentitel</i>	Geben Sie den Namen der Instanz ein. Standardmäßig wird der Objektitel angezeigt.

Option	Beschreibung
<i>Wiederholung</i>	<p>Wählen Sie ein Wiederholungsmuster, das einen Wiederholungszeitplan für die Ausführung eines Objekts festlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <i>Stündlich</i>, wenn ein Objekt stündlich ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Täglich</i>, wenn ein Objekt jeden Tag oder zu regelmäßigen Tagesintervallen ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Wöchentlich</i>, wenn das Objekt jede Woche ausgeführt werden soll (entweder einmalig oder mehrmals). Geben Sie die Tage der Ausführung sowie Uhrzeit und Datum für den Beginn und das Ende der Ausführung ein. • Wählen Sie <i>Monatlich</i>, wenn das Objekt jeden Monat oder alle paar Monate ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am n-ten Tag des Monats</i>, um das Objekt an einem bestimmten Tag des Monats ausführen zu lassen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am ersten Montag des Monats</i>, um das Objekt am ersten Montag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am letzten Tag des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Tag X der N-ten Woche des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Kalender</i>, um das Objekt an bestimmten Tagen auszuführen, die in einem Kalender der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) festgelegt sind. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. (Kalender sind benutzerdefinierte Listen mit Datumsangaben zur zeitgesteuerten Verarbeitung, die von der BI-Plattform-Systemadministration erstellt werden.)

Option	Beschreibung
	<p>Geben Sie im Feld Zulässige Anzahl der Wiederholungen an, wie oft der Server versuchen soll, einen Auftrag auszuführen, wenn der Auftrag fehlschlägt.</p> <p>Legen Sie im Feld Wiederholungsintervall in Sekunden fest, wie lang der Server warten soll, bis er die Ausführung des Auftrags erneut versucht.</p>
Formate	<p>Wählen Sie unter Ausgabeformat ein Format aus, in dem die Instanz gespeichert werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Web Intelligence • Microsoft Excel • PDF • mHTML
Zwischenspeichern	<p>Wählen Sie aus der Liste Für die Zwischenspeicherung verfügbare Formate ein Format aus, in dem das Dokument zwischengespeichert werden soll.</p> <p>Wählen Sie gegebenenfalls das Gebietsschema aus, in dem der Cache vorab geladen werden soll. Wenn Sie kein Cache-Format auswählen, wird das Dokument nicht von der BI-Plattform zwischengespeichert.</p>
Ereignisse	<p>Wählen Sie ein Ereignis aus, das die Ausführung der Veröffentlichung auslöst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um dateibasierte und benutzerdefinierte Ereignisse für den Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche <, um Ereignisse aus der Liste Verfügbare Ereignisse in die Liste Abzuwartende Ereignisse zu verschieben. Das Ereignis löst die Ausführung des Auftrags aus. • Um Zeitsteuerungsereignisse für einen Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche >, um Ereignisse aus der Liste Verfügbare Zeitsteuerungsereignisse in die Liste Bei Beendigung auszulösende Ereignisse zu verschieben.

Option	Beschreibung
Zeitsteuerungsserver-Gruppe	<p>Wählen Sie den Server aus, auf dem die Veröffentlichung auszuführen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Standard) Wählen Sie Den ersten verfügbaren Server verwenden, um die Veröffentlichung auf dem Server mit den meisten freien Ressourcen zum Zeitpunkt der zeitgesteuerten Verarbeitung auszuführen. • Wählen Sie Server der ausgewählten Gruppe bevorzugen aus, um die Veröffentlichung auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn in der Servergruppe kein Server verfügbar ist, wird die Veröffentlichung auf dem nächsten verfügbaren Server ausgeführt. • Wählen Sie Nur Server der ausgewählten Gruppe verwenden aus, um die Veröffentlichung nur auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn die angegebenen Server in der Servergruppe nicht verfügbar sind, wird die Veröffentlichung nicht verarbeitet.
Ziele	<p>Wählen Sie das Verzeichnis (also das Zielverzeichnis) aus, in dem die Instanz abgelegt werden soll.</p> <p>Das Ziel kann der BI-Plattform-Speicherort einer Instanz, ein BI-Posteingang, eine E-Mail-Adresse, ein FTP-Server oder ein Verzeichnis im Dateisystem sein. Sie können mehrere Ziele angeben.</p>
Eingabeaufforderungen	<p>Klicken Sie auf Bearbeiten, um einen Eingabeaufforderungswert zu bearbeiten.</p> <p>Eingabeaufforderungen fordern Sie zur Angabe von Informationen auf. In Berichtsobjekten bestimmen die eingegebenen Informationen u.U., welche Daten in einem Bericht angezeigt werden.</p>

7.5.3 Zeitsteuerungsoptionen für Programme

Manche Zeitsteuerungsoptionen sind von der Systemadministration vorkonfiguriert. Sie können den Standardwert verwenden oder einen anderen Wert auswählen.

Option	Beschreibung
<i>Instanztitel</i>	Geben Sie den Namen der Instanz ein. Standardmäßig wird der Objektitel angezeigt.

Option

Beschreibung

Wiederholung

Wählen Sie ein Wiederholungsmuster, das einen Wiederholungszeitplan für die Ausführung eines Objekts festlegt:

- Wählen Sie *Stündlich*, wenn ein Objekt stündlich ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll.
- Wählen Sie *Täglich*, wenn ein Objekt jeden Tag oder zu regelmäßigen Tagesintervallen ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll.
- Wählen Sie *Wöchentlich*, wenn das Objekt jede Woche ausgeführt werden soll (entweder einmalig oder mehrmals). Geben Sie die Tage der Ausführung sowie Uhrzeit und Datum für den Beginn und das Ende der Ausführung ein.
- Wählen Sie *Monatlich*, wenn das Objekt jeden Monat oder alle paar Monate ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll.
- Wählen Sie *Am n-ten Tag des Monats*, um das Objekt an einem bestimmten Tag des Monats ausführen zu lassen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll.
- Wählen Sie *Am ersten Montag des Monats*, um das Objekt am ersten Montag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll.
- Wählen Sie *Am letzten Tag des Monats*, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll.
- Wählen Sie *Tag X der N-ten Woche des Monats*, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll.
- Wählen Sie *Kalender*, um das Objekt an bestimmten Tagen auszuführen, die in einem Kalender der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) festgelegt sind. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. (Kalender sind benutzerdefinierte Listen mit Datumsangaben zur zeitgesteuerten Verarbeitung, die von der BI-Plattform-Systemadministration erstellt werden.)

Option	Beschreibung
	<p>Geben Sie im Feld Zulässige Anzahl der Wiederholungen an, wie oft der Server versuchen soll, einen Auftrag auszuführen, wenn der Auftrag fehlschlägt.</p> <p>Legen Sie im Feld Wiederholungsintervall in Sekunden fest, wie lang der Server warten soll, bis er die Ausführung des Auftrags erneut versucht.</p>
Ziele	<p>Wählen Sie das Verzeichnis (also das Zielverzeichnis) aus, in dem die Instanz abgelegt werden soll.</p> <p>Das Ziel kann der BI-Plattform-Speicherort einer Instanz, ein BI-Posteingang, eine E-Mail-Adresse, ein FTP-Server oder ein Verzeichnis im Dateisystem sein. Sie können mehrere Ziele angeben.</p>
Ereignisse	<p>Wählen Sie ein Ereignis aus, das die Ausführung der Veröffentlichung auslöst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um dateibasierte und benutzerdefinierte Ereignisse für den Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche <, um Ereignisse aus der Liste Verfügbare Ereignisse in die Liste Abzuwartende Ereignisse zu verschieben. Das Ereignis löst die Ausführung des Auftrags aus. • Um Zeitsteuerungsereignisse für einen Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche >, um Ereignisse aus der Liste Verfügbare Zeitsteuerungsereignisse in die Liste Bei Beendigung auszulösende Ereignisse zu verschieben.

Option	Beschreibung
<i>Zeitsteuerungsserver-Gruppe</i>	<p>Wählen Sie den Server aus, auf dem die Veröffentlichung auszuführen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Standard) Wählen Sie <i>Den ersten verfügbaren Server verwenden</i>, um die Veröffentlichung auf dem Server mit den meisten freien Ressourcen zum Zeitpunkt der zeitgesteuerten Verarbeitung auszuführen. • Wählen Sie <i>Server der ausgewählten Gruppe bevorzugen</i> aus, um die Veröffentlichung auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn in der Servergruppe kein Server verfügbar ist, wird die Veröffentlichung auf dem nächsten verfügbaren Server ausgeführt. • Wählen Sie <i>Nur Server der ausgewählten Gruppe verwenden</i> aus, um die Veröffentlichung nur auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn die angegebenen Server in der Servergruppe nicht verfügbar sind, wird die Veröffentlichung nicht verarbeitet.

7.5.4 Zeitsteuerungsoptionen für Objektpakete

Ein Objektpaket ist ein Objekt, das als Container für andere Objekte (auch Komponenten genannt) fungiert.

Sie können jeden Objekttyp, der sich zeitgesteuert verarbeiten lässt, in einem Objektpaket ablegen. Sie erstellen und bearbeiten Objektpakete in der Central Management Console (CMC) der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform).

Die folgenden Zeitsteuerungsoptionen werden auf Objektpaketebene festgelegt:

- Wiederholung
- Ziele
- Ereignisse
- Einstellungen für die Servergruppe

Für jede Komponente im Objektpaket können Sie folgende Zeitsteuerungsoptionen festlegen:

- Benachrichtigung
- Einstellungen für die Datenbank anmeldung
- Filter (falls zutreffend)
- Format
- Druckeinstellungen
- Parameter oder Eingabeaufforderungen

- Argumente (falls zutreffend)

Manche Zeitsteuerungsoptionen sind von der Systemadministration vorkonfiguriert. Sie können den Standardwert verwenden oder einen anderen Wert auswählen.

Option	Beschreibung
<i>Instanzentitel</i>	Geben Sie den Namen der Instanz ein. Standardmäßig wird der Objekttitle angezeigt.

Option	Beschreibung
<i>Wiederholung</i>	<p>Wählen Sie ein Wiederholungsmuster, das einen Wiederholungszeitplan für die Ausführung eines Objekts festlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <i>Stündlich</i>, wenn ein Objekt stündlich ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Täglich</i>, wenn ein Objekt jeden Tag oder zu regelmäßigen Tagesintervallen ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Wöchentlich</i>, wenn das Objekt jede Woche ausgeführt werden soll (entweder einmalig oder mehrmals). Geben Sie die Tage der Ausführung sowie Uhrzeit und Datum für den Beginn und das Ende der Ausführung ein. • Wählen Sie <i>Monatlich</i>, wenn das Objekt jeden Monat oder alle paar Monate ausgeführt werden soll, und geben Sie die Zeit und das Datum ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am n-ten Tag des Monats</i>, um das Objekt an einem bestimmten Tag des Monats ausführen zu lassen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am ersten Montag des Monats</i>, um das Objekt am ersten Montag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Am letzten Tag des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Tag X der N-ten Woche des Monats</i>, um das Objekt am letzten Tag jeden Monats auszuführen. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. • Wählen Sie <i>Kalender</i>, um das Objekt an bestimmten Tagen auszuführen, die in einem Kalender der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) festgelegt sind. Geben Sie ebenfalls das Datum und die Uhrzeit ein, wann die Ausführung beginnen und enden soll. (Kalender sind benutzerdefinierte Listen mit Datumsangaben zur zeitgesteuerten Verarbeitung, die von der BI-Plattform-Systemadministration erstellt werden.)

Option	Beschreibung
	<p>Geben Sie im Feld <i>Zulässige Anzahl der Wiederholungen</i> an, wie oft der Server versuchen soll, einen Auftrag auszuführen, wenn der Auftrag fehlschlägt.</p> <p>Legen Sie im Feld <i>Wiederholungsintervall in Sekunden</i> fest, wie lang der Server warten soll, bis er die Ausführung des Auftrags erneut versucht.</p>
<i>Ereignisse</i>	<p>Wählen Sie ein Ereignis aus, das die Ausführung der Veröffentlichung auslöst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um dateibasierte und benutzerdefinierte Ereignisse für den Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche <i><</i>, um Ereignisse aus der Liste <i>Verfügbare Ereignisse</i> in die Liste <i>Abzuwartende Ereignisse</i> zu verschieben. Das Ereignis löst die Ausführung des Auftrags aus. • Um Zeitsteuerungsereignisse für einen Auftrag festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche <i>></i>, um Ereignisse aus der Liste <i>Verfügbare Zeitsteuerungsereignisse</i> in die Liste <i>Bei Beendigung auszulösende Ereignisse</i> zu verschieben.
<i>Zeitsteuerungsserver-Gruppe</i>	<p>Wählen Sie den Server aus, auf dem die Veröffentlichung auszuführen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Standard) Wählen Sie <i>Den ersten verfügbaren Server verwenden</i>, um die Veröffentlichung auf dem Server mit den meisten freien Ressourcen zum Zeitpunkt der zeitgesteuerten Verarbeitung auszuführen. • Wählen Sie <i>Server der ausgewählten Gruppe bevorzugen</i> aus, um die Veröffentlichung auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn in der Servergruppe kein Server verfügbar ist, wird die Veröffentlichung auf dem nächsten verfügbaren Server ausgeführt. • Wählen Sie <i>Nur Server der ausgewählten Gruppe verwenden</i> aus, um die Veröffentlichung nur auf Servern in der ausgewählten Servergruppe auszuführen, und wählen Sie anschließend eine Servergruppe aus der Liste aus. Wenn die angegebenen Server in der Servergruppe nicht verfügbar sind, wird die Veröffentlichung nicht verarbeitet.

Option	Beschreibung
<i>Ziele</i>	<p>Wählen Sie das Verzeichnis (also das Zielverzeichnis) aus, in dem die Instanz abgelegt werden soll.</p> <p>Das Ziel kann der BI-Plattform-Speicherort einer Instanz, ein BI-Posteingang, eine E-Mail-Adresse, ein FTP-Server oder ein Verzeichnis im Dateisystem sein. Sie können mehrere Ziele angeben.</p>
<i>Komponenten</i>	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen der einzelnen Komponenten, die dem Objektpaket hinzugefügt werden sollen.</p> <p>Sie können Benachrichtigungen, Datenbankanmeldung, Filter, Formatierung, Druckeinstellungen, Caching sowie Parameter oder Eingabeaufforderungen für die einzelnen Komponenten festlegen.</p>

8 Arbeiten mit Instanzen

8.1 Anhalten und Fortsetzen von Instanzen

Sie können eine zeitgesteuerte Instanz anhalten und fortsetzen. Das heißt, die Vorgänge zum Anhalten und Fortsetzen können nur für Instanzen ausgeführt werden, die den Status "Ausstehend" oder "Wiederkehrend" aufweisen.

Wenn beispielsweise ein Job Server der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) aufgrund von Wartungszwecken nicht aktiv ist, möchten Sie möglicherweise eine zeitgesteuerte Instanz anhalten, damit das Objekt nicht vom System ausgeführt wird. Durch das Anhalten der Instanz wird verhindert, dass die Verarbeitung zeitgesteuerter Aufträge fehlschlägt, wenn der Job Server nicht ausgeführt wird. Sobald der Job Server wieder in Betrieb ist, können Sie die Verarbeitung der zeitgesteuerten Instanz fortsetzen.

8.2 Erneutes zeitgesteuertes Verarbeiten von Instanzen

Sie können Instanzen mit dem Status "Erfolgreich", "Wiederkehrend" oder "Fehlgeschlagen" erneut zeitgesteuert verarbeiten. Wenn Sie eine Instanz erneut zeitgesteuert verarbeiten, wird eine neue Instanz erstellt.

Damit eine Instanz erneut zeitgesteuert verarbeitet werden kann, muss deren Status "Erfolgreich", "Wiederkehrend" oder "Fehlgeschlagen" lauten.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit dem Objekt aus, das erneut zeitgesteuert verarbeitet werden soll.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Verlauf](#) aus der Liste aus.
Die Seite [Benutzeraktionen](#) wird geöffnet, und alle verfügbaren Instanzen des Objekts werden im Bereich [Verlauf](#) angezeigt. Wenn eine Instanz nicht verfügbar ist, erscheint die Meldung [keine anzuzeigenden Elemente](#).
3. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Instanzen die Instanz aus, die Sie erneut zeitgesteuert verarbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf der Webseite [Benutzeraktionen](#) in der Symbolleiste auf [Aktionen](#), und wählen Sie in der Liste [Erneut zeitgesteuert verarbeiten](#) aus.
Die Seite [Erneut zeitgesteuert verarbeiten](#) wird angezeigt.
5. Geben Sie Optionen für die zeitgesteuerte Verarbeitung nach Bedarf an, und klicken Sie auf [Zeitgesteuert verarbeiten](#).
Im Bereich [Verlauf](#) der Seite [Benutzeraktionen](#) werden Informationen zur neuen Instanz angezeigt.

8.3 Ersetzen einer Instanz


Instanzen mit dem Status "Wiederkehrend" oder "Ausstehend" können ersetzt werden. Hierzu legen Sie eine neue Instanz mit den Parametern für die zeitgesteuerte Verarbeitung an, die für die bestehende Instanz definiert sind.

Damit eine Instanz ersetzt werden kann, muss deren Status "Wiederkehrend" oder "Ausstehend" lauten.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit der zu ersetzenden Instanz aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Verlauf](#) aus der Liste aus.
Die Seite [Benutzeraktionen](#) wird geöffnet, und alle verfügbaren Instanzen des Objekts werden im Bereich [Verlauf](#) angezeigt. Wenn eine Instanz nicht verfügbar ist, erscheint die Meldung [Keine anzuzeigenden Elemente](#).
3. Wählen Sie die zu ersetzende Instanz aus.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Erneut zeitgesteuert verarbeiten](#) aus der Liste aus.
Die Seite [Erneut zeitgesteuert verarbeiten](#) wird angezeigt.
5. Wählen Sie aus der Liste mit den Optionen für die erneute zeitgesteuerte Verarbeitung die Option [Ersetzen](#) aus.
6. Wählen Sie [Vorhandene Zeitsteuerung ersetzen](#) oder [Neue Zeitsteuerung aus vorhandener erstellen](#) aus.
7. Klicken Sie auf [Zeitgesteuert verarbeiten](#).
Im Bereich [Verlauf](#) der Seite [Benutzeraktionen](#) wird die neue Instanz angezeigt.

8.4 Letzte Instanz eines Objekts anzeigen

Sie können die letzte erfolgreiche Instanz eines Objekts anzeigen.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit dem Objekt aus, für das Sie die letzte Instanz anzeigen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Letzte Instanz anzeigen](#) aus der Liste aus.
Die letzte erfolgreiche Instanz wird im Standard-Viewer-Webpart angezeigt. Wenn Sie beispielsweise eine Crystal-Reports-Berichtsinstanz ausgewählt haben, erscheint diese im Webpart "IOMS – Dokumentenviewer".
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf [Regenerieren](#) () , um den Bericht mit den neuesten Daten aus der Datenquelle des Objekts zu regenerieren.

8.5 Löschen von Instanzen

Sie können Instanzen eines beliebigen Objekts löschen.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit dem Objekt aus, für das Sie eine Instanz löschen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Verlauf](#) aus der Liste aus.
Die Seite [Benutzeraktionen](#) wird geöffnet, und alle erfolgreichen Instanzen des Objekts werden im Bereich [Verlauf](#) angezeigt.
3. Wählen Sie die zu löschende Instanz aus.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Löschen](#).

8.6 Verlauf von Instanzen anzeigen

In der Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) wird der Verlauf von erfolgreichen Instanzen für ein Objekt gespeichert.

Der Instanzenverlauf wird chronologisch aufgeführt und enthält folgende Informationen:

- Instanzenzeit
- Titel
- Ausgeführt von
- Parameter
- Format
- Status

Um Instanzen nach Ausführungszeit zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift [Instanzenzeit](#). Klicken Sie erneut auf den Spaltenkopf, um die Sortierreihenfolge umzukehren. Um Instanzen nach Eigentümer oder Status zu sortieren, klicken Sie auf die entsprechende Spaltenüberschrift.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit dem Objekt aus, für das Sie den Instanzenverlauf anzeigen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Verlauf](#) aus der Liste aus.
Die Seite [Benutzeraktionen](#) wird geöffnet, und alle erfolgreichen Instanzen des Objekts werden im Bereich [Verlauf](#) angezeigt. Sie können alle verfügbaren Instanzen oder nur Instanzen anzeigen, die zeitgesteuert verarbeitet werden.
3. Doppelklicken Sie in der Spalte [Instanzenzeit](#) auf eine Verknüpfung, um die Instanz anzuzeigen.
Die Instanz wird im Webpart "Standard-Dokumentenviewer" geöffnet.

Hinweis

Welche Informationen angezeigt werden, hängt vom Objekttyp ab.

Wenn Sie beispielsweise eine Crystal-Reports-Berichtsinstanz ausgewählt haben, wird diese im Webpart "IOMS – Dokumentenviewer" geöffnet. Der Bereich [Verlauf](#) für Objektpakete enthält weniger Spalten, und der Bereich [Verlauf](#) für Veröffentlichungen umfasst zusätzliche Spalten, wie [Enterprise-Empfänger](#) und [Dynamische Empfänger](#).

8.7 Senden von Objekten, Instanzen oder Verknüpfungen

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit dem Objekt, der Instanz oder der Verknüpfung aus, das bzw. die Sie senden möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Webparts "IOMS – Inhalts-Explorer" auf [Aktionen](#), und wählen Sie [Senden](#) aus der Liste aus.
3. Wählen Sie ein Ziel aus, an das das Objekt gesendet werden soll:
 - [BusinessObjects-Posteingang](#)
 - [E-Mail](#)
 - [FTP-Adresse](#)
 - [Dateispeicherort](#)

Die Seite [Benutzeraktionen](#) wird angezeigt.

4. Wählen Sie das Objekt, die Instanz oder die Verknüpfung aus, das bzw. die gesendet werden soll.

8.8 Abrufen der Verknüpfung zu einem Objekt

Bevor Sie ein Objekt für einen anderen Benutzer freigeben können, müssen Sie eine Verknüpfung zum Objekt abrufen und diese an den Benutzer senden.

Jeder Benutzer, der die Verknüpfung erhält, kann das Objekt anzeigen, unabhängig davon, ob die Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software oder die Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) auf dem System des Benutzers installiert ist oder nicht. Bei der Verknüpfung handelt es sich um eine OpenDocument-URL, die von der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software für das Objekt bereitgestellt wird. Wenn der Benutzer auf die Verknüpfung klickt, wird er zur Anmeldeseite der BI-Plattform weitergeleitet, wo er nach erfolgreicher Authentifizierung das Objekt anzeigen kann.

1. Wählen Sie im Webpart "IOMS – Inhalts-Explorer" den Ordner mit dem Objekt aus, für das Sie eine Verknüpfung senden möchten.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie [Dokumentverknüpfung](#) aus. Im geöffneten Dialogfeld wird die URL zum Objekt in einem Textfeld angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Verknüpfung kopieren](#).

Falls Sie als Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome verwenden, steht die Schaltfläche [Verknüpfung kopieren](#) nicht zur Verfügung. Wählen Sie stattdessen die Dokument-URL im Textfeld aus, und drücken Sie **Strg** + **C**, um die Verknüpfung zu kopieren.

Die Dokument-URL wird in die Zwischenablage kopiert.

4. Drücken Sie **Strg** + **V**, um die URL in eine Textdatei einzufügen, und stellen Sie durch Klicken auf die Verknüpfung sicher, dass sie zum richtigen Objekt führt.
5. Drücken Sie **Strg** + **V**, um die URL in eine E-Mail-Nachricht oder an einer anderen Stelle einzufügen.

8.9 Anheften von Berichten

Durch das Anheften wird ein Bericht mit einem Webpart (d. h. einem Viewer) in der Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software verknüpft.

Mithilfe der Viewer-Eigenschaften oder der Viewer-Symboleiste können Sie einen Bericht anheften.



Wenn Sie einen Bericht an ein Webpart anheften, wird das Webpart der primäre Viewer des Objekts. Jedes Mal, wenn Sie sich an SharePoint anmelden und eine Verbindung zum Central Management Server (CMS) in der BI-Plattform (Business Intelligence) herstellen, wird der Bericht automatisch in diesem Webpart geöffnet. Dies ist bei BI-Berichten nützlich, die von großer oder entscheidender Bedeutung sind und regelmäßig angezeigt werden müssen.

Das vom Administrator für jeden Objekttyp wie Web-Intelligence-Dokumente, Crystal-Reports-Berichte und externe Dokumente (Microsoft Word, Microsoft Excel, PDF usw.) konfigurierte primäre Inhalts-Webpart ist der IOMS – Dokumentviewer.

8.9.1 Anheften von Berichten über die Viewer-Eigenschaften

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über der Symbolleiste des Viewers, klicken Sie auf die angezeigte Liste, und wählen Sie [Webpart bearbeiten](#) aus.
Der Webpart-Bereich [Eigenschaften](#) wird mit den Eigenschaften des Viewers angezeigt.
2. Um einen bestimmten Bericht anzuheften, geben Sie in den [SAP BusinessObjects](#)-Eigenschaften im Feld [CUID des bevorzugten Berichts](#) die CUID des Berichts ein.
Die CUID wird in den Berichtseigenschaften auf der Seite [Benutzeraktionen](#) aufgeführt. Um auf Berichtseigenschaften zuzugreifen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen [Eigenschaften](#) aus.
3. Um den zuletzt angezeigten Bericht anzuheften, markieren Sie das Kontrollkästchen [Zuletzt angezeigten Bericht anheften](#).
4. Wählen Sie [OK](#).

8.9.2 Anheften von Berichten über die Viewer-Symboleiste



1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke einer Seite der SAP-BusinessObjects-Website  [<System/ Websitename>](#) [Diese Seite personalisieren](#) .
2. Öffnen Sie den Bericht, den Sie anheften möchten.
Der Bericht wird in seinem primären Viewer geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Symbolleiste des primären Viewers, und wählen Sie [Bericht anheften](#) aus.

Der Bericht wird angeheftet und nachfolgend bei jeder Anmeldung an dieser SAP-BusinessObjects-Website geöffnet.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol  : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol  : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasierungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.

© 2024 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.